

DEZ+JAN

2025/26

Das Freie Radio für Halle (Saale) und Umgebung. [www.radiocorax.de](http://www.radiocorax.de)



BEGEGNUNG  
SCHAFFEN



IRRE LEICHT!?





# feder-leicht in der Vogelwarte Steckby

**Manche Forscher sagen: Sprache ist oft ungenau.**  
Das liegt an bestimmten Wörtern wie zum Beispiel: *hier, da, jetzt und später*. Die meisten Menschen benutzen diese Wörter und denken: Andere verstehen automatisch was sie damit meinen. Aber das stimmt nicht immer. Diese Wörter sind schwer zu verstehen. Man braucht mehr Informationen. Zum Beispiel: Worüber

haben wir geredet? Bezieht sich *hier*, *da*, *jetzt* oder *später* auf etwas worüber wir gerade geredet haben oder auf etwas worüber wir vorher geredet haben? Manchmal reichen diese zusätzlichen Informationen auch nicht. Dann ist trotzdem unklar was gemeint ist.

Wenn ich Sendungen vom Projekt *IrreLeicht* höre, wie zum Beispiel *feder-leicht* in der Vogelwarte Steckby, merke ich, ich frage oft nicht nach. Dabei würden mir Fragen manchmal helfen zu verstehen, was gemeint ist. Später denke ich über Gespräche nach. Ich grübele über mögliche Bedeutungen. Ich frage mich: Warum habe ich nicht gleich gefragt? Hatte ich keine Zeit? Hatte ich keine Energie? Vielleicht. Aber meistens will ich Erwartungen erfüllen. Ich denke: Mein Gegenüber erwartet von mir etwas. Er oder sie erwartet: Du verstehst schon was ich meine. Weiß ich aber eben manchmal nicht. Wenn

ich Sendungen von *IrreLeicht* höre, merke ich: ich stelle mir die gleiche Frage wie die Redakteurin oder der Redakteur, aber ich weiß nicht, ob ich die Frage meinem Gegenüber auch stellen würde. Hier ein Beispiel:

E<sub>D</sub>

**RENÉ THIEMANN** Das ist ganz unterschiedlich, also es gibt natürlich auch Vogelarten – jetzt nicht in Deutschland – die gar nicht fliegen, beispielsweise Pinguine oder der Vogel-Strauß, der kann auch nicht fliegen. Alles was bei uns vorkommt kann fliegen und dann haben wir eben solche, die sehr weit fliegen können, gerade wenn's Zugvögel sind und wenn sie ins Wintergebiet fliegen. Also beispielsweise Flugseeschwalben und Wanderfalken fliegen sehr weit und wir haben aber auch Vogelarten, die nur kurze Strecken fliegen, die fliegen nicht so weit. Ganz spannend ist zum Beispiel der Mauersegler, das ist ein Vogel, der sieht aus wie eine Schwalbe und kommt bei uns in Städten vor. Zum Beispiel auch in Dessau oder in Halle hat man den – es ist ein Sommervogel. Da sagt man, dass der nie landet, dass nur das Weibchen wenn's brütet landet und zu der Zeit, wo sie die Jungen füttern. Und ab da fliegen sie, wenn sie das Nest verlassen haben, bis zum nächsten Frühling durch. Die landen nirgendwo, die fliegen die ganze Zeit, die fliegen auch nachts und die fliegen auch im Schlaf.

Erstaunlich! Es gibt Vögel, die im Schlaf fliegen können. Wieso hört René Thiemann an dieser Stelle auf zu erzählen? Sollte ich wissen, dass es Vögel gibt, die im Schlaf fliegen? Also ich wusste das nicht klar und ich weiß auch nicht wie das funktionieren soll.

**EDI** Wie machen das denn die Vögel – im Fliegen? Die müssen doch mal müde sein.

Starke Frage! Danke! Hätte ich die auch gestellt?   
Stefan



Ihr hört Radio.  
Ihr macht Radio.  
Aber wie einfach geht das eigentlich?

Wir – Annett und Marcus-Andreas – fragen uns das jeden Tag in unserer Arbeit bei *IrreLeicht*, dem inklusiven Radioprojekt von *RADIO CORAX*. Barrierefreiheit heißt für uns mehr als Rampen oder Leichte Sprache. Sie heißt: Räume schaffen in denen jede Stimme zählt, jede Idee Platz hat, jede Person mitreden kann. Freies Radio lebt von der Beteiligung – aber wie frei ist es wirklich, wenn manche Menschen nicht gehört werden oder nicht mitmachen können? Wir möchten euch einladen, gemeinsam hinzuschauen: Wo öffnen wir Türen, und wo bleiben sie noch verschlossen?

Barrierefreiheit ist kein Extra, sie ist das Herz von Teilhabe. Und Teilhabe ist das Herz von freiem Radio. **IrreLeicht** – das sind vier sehr unterschiedliche Redaktionen. Jede hat ihre eigene Stimme, ihre Themen, ihren Rhythmus. Gemeinsam bilden sie das Herz unseres inklusiven Radioprojekts. **Die Irrläufer** sind unsere älteste Redaktion – spontan, direkt, mit viel Erfahrung. **feder-leicht** arbeitet poetisch und sensibel, oft mit Interviews aus der Kunst. **Die Schulbande HaNeu** bringt junge Perspektiven ein, neugierig und mutig. Und **die Rabenbande** erzählt mit Humor und Fantasie aus ihrer Lebenswelt.

Alle zusammen zeigen sie, wie vielfältig Radio sein kann – wenn Menschen mit unterschiedlichen Fähigkeiten, Ideen und Lebenswegen zusammenarbeiten. Barrierefreiheit bedeutet hier: Wir lernen voneinander. Wir sprechen, hören zu, helfen uns. Wir machen Radio, das verbindet.

Diese folgenden Seiten sind Einblicke in eine gemeinsame Bewegung: weg von Hindernissen, hin zu neuen Wegen, neuen Stimmen, neuen Räumen. Euch viel Freude und Neugier beim Lesen dieser *CORAX-Programmzeitung*-ausgabe – und die Lust, gemeinsam Räume für alle zu öffnen. ☺

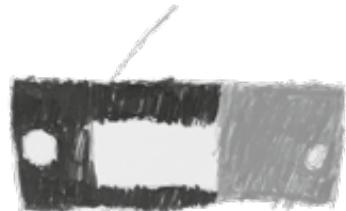
Eure Annett & Marcus-Andreas  
Projektkoordination *IrreLeicht*

Das Projekt *IrreLeicht*  
wird gefördert  
von Aktion Mensch.



# Kein Nischenprojekt

sondern »die Frage nach einer Welt, die vollkommen selbstverständlich für alle funktioniert, ...



... ohne Restriktionen, Ausschluss-Kriterien und Hierarchien« So beschrieb Ralf Wendt in der **PROGRAMMZETUNG 6/2015** das Projekt *rAus:Leben*, den Vorläufer von *IrreLeicht*. Menschen mit Behinderung sollten selbst das Wort ergreifen können, anstatt nur Objekte von Berichterstattung zu sein. Aber es sollte auch mehr sein als ein »Podium für die Abgekoppelten«.

Und heute – 11 Jahre, zahlreiche Förderanträge und rund 200 Sendungen später: Wie ernst haben wir diese Frage wenigstens innerhalb der *CORAX*-Welt genommen? Für jede der *IrreLeicht*-Redaktionen ist das Radiomachen fester Bestandteil ihres Alltags und ihrer Identifikation geworden. Sie alle schätzen das Radioprojekt als Möglichkeit, sich Wissen anzueignen, interessante Menschen zu treffen und ihren persönlichen Aktionsradius zu erweitern. In der Hörerschaft haben sie sich treue Fans erarbeitet und uns erreichen vermehrt Anfragen, ob nicht eine *IrreLeicht*-Redaktion über Veranstaltung oder Initiative XY berichten könnte. Insofern konnte das Projekt sicher einen kleinen Teil dazu beitragen, den Blick auf Menschen mit Behinderung zu verändern: weg von »Problemfällen« und hin zu Menschen mit Fähigkeiten, Charme und Humor. Und hin zu der Erkenntnis, dass nicht sie das Problem sind, sondern eine Welt, die systematisch ausschließt und behindert.

Aber sind wir raus aus der Nische? Ein Beispiel: Robert und Christoph. Sie starteten 2014 ihre Sendung *KrachBunt*. Heute senden sie völlig eigenständig, nehmen an Mitgliederversammlungen teil, helfen bei Veranstaltungen und laden andere Sendungsmachende in ihre Sendung ein.

Und die anderen *IrreLeicht*-Redaktionen? Wie »selbstverständlich funktioniert« für sie dieser Radioverein, wenn schon nicht die Welt? Bei Mitgliederversammlungen, Redaktionskonferenzen und ähnlichen Gremien waren *IrreLeicht* Mitglieder bisher

nicht vertreten. Zugegeben: Auch andere *CORAX*-Mitglieder erscheinen dort selten; oft sind unter zehn Prozent vertreten, es könnte sich also lohnen, diese Treffen generell verständlicher, zugänglicher und attraktiver zu gestalten.

Aber selbst bei unterhaltsameren Formaten wie Veranstaltungen und Festen zeigt sich: Allein rollstuhlgerechte Eingänge und Toiletten sorgen nicht dafür, dass Menschen mit Assistenzbedarf kommen und sich wohlfühlen. »Selbstverständlich« kann jedenfalls nicht komplett selbstständig bedeuten. Technische und räumliche Vorkehrungen vereinfachen den Zugang und erleichtern eigenständiges Handeln. Aber manche Menschen werden trotzdem Unterstützung brauchen. Und das betrifft längst nicht nur Menschen mit Behinderung. Das kann die ältere Person sein, die nie viel mit Computern zu tun hatte und Hilfe beim Audioschnitt braucht. Oder Personen, die nicht ausreichend deutsch sprechen. Oder jemand, der einfach zu schüchtern ist, um alleine ein Interview zu führen. Machen wir uns nichts vor: Wir alle brauchen an der einen oder anderen Stelle Unterstützung. Der Unterschied liegt darin, wie selbstverständlich sie verfügbar ist – und ob man Menschen kennt, die man fragen kann.

Wir sollten also darüber nachdenken, wie wir im und mit dem Radio diese notwendigen Kontaktmöglichkeiten herstellen und Unterstützung untereinander organisieren können. Auch, um gesellschaftlichen Tendenzen wie zunehmender Individualisierung, Vereinsamung und Ausgrenzung ganzer Gruppen etwas entgegenzusetzen.

Community Radio eben – wie Freies Radio im englischsprachigen Raum genannt wird. ☺ Annett

PROGRAMMZETUNG 6/2015



4-5/2022



# Die IrrLäufer – Radio in Bewegung

Menschen treffen. Geschichten finden.



**H**allo, hier ist Annett Krug von RADIO CORAX. Ich grüße euch alle und mir macht das hier wahnsinnig viel Spaß. Und ich bin schon zehn Jahre beim Radio und habe schon ganz viel erlebt. Und ich muss sagen, das hat sich gelohnt, hier mitzumachen. Weil es mir gut gefällt, weil man Leute kennenlernen kann, die man sonst nicht kennenlernennt, weil man viel unterwegs ist. Wir stellen ja die Fragen. Wir denken uns die Fragen aus. Und viele haben sich schon gefreut darüber und sind erstaunt, wie viele Fragen wir haben. Also politische Themen und Wetterberichte und Nachrichten und sowas gucke ich auch. Also mich interessiert das schon vor allen Dingen, wenn wir damit dazugehören. Naja, weil wir doch eine gute Gruppe sind und weil wir auch gute Fragen stellen können und weil uns auch die Zuhörer und Zuhörerinnen auch zuhören und nicht einfach wegschalten. Ich finde das schön, dass es Fans von uns gibt. Ja, ich finde das klasse, denn das muss ja sein. Wir machen ja nicht umsonst Radio. Da muss schon was passieren, um Radio zu machen. Und dass die das weitererzählen, wie gut unser Radio ist und wie gut das funktioniert mit unserem Radio. Also wir wollen berühmt werden mit unserem Radio. Ich wünsche mir vor allen Dingen, dass wir mehr Zuhörer kriegen, dass wir interessante Themen haben und dass wir wieder mal eine Auszeichnung kriegen. Dass das Radio nach Möglichkeit weitergehen soll, dass ich zum Radio dazugehöre, dass ich gute Fragen stellen kann, dass ich zehn Jahre dabei bin und dass mir das Freude macht bei den *Irrläufern* mitzuarbeiten. Das macht mir große Freude. Ich möchte noch sagen, dass ich gerne mal wieder in den Sender kommen möchte. Ich arbeite gern mit den Leuten von RADIO CORAX zusammen. ☺

Annett



**H**allo, ich bin der Marc-Anthony Herter und bin einer von den *Irrläufern*, weil es mir sehr gut gefällt und informativ ist. So gesagt, mir gefallen die Themen, mir gefallen die Sachen, was beim Radio so läuft. Ich bin ja selber Radiohörer, Radio gefällt mir einfach. Ich erinnere mich an den Bäcker Weidner, weil da war es auch schön, eine alte Backstube mal zu sehen. Ich erinnere mich an vieles zurück, Drogenthema, dann den Bäcker, der Konditor, dann wo wir auf der Weinplantage waren, da erinnere ich mich auch zurück. Und das mit der Orgel, das erinnere ich auch mit der Orgel, wo ich mich ausprobieren durfte, selber mal Orgel zu spielen, das war cool. Die Machete, die ich mal in der Hand gehalten habe, wo man die Weinreben abschlagen konnte. Mir gefällt am besten, dass man im Studio auch selber ausprobieren kann, die Geräte, die Technik, dass man sich damit vertraut machen kann. RADIO CORAX ist für mich Teil meines Lebens. Radio, ein freies, inklusives Radio. Ich will solange ich lebe bei RADIO CORAX sein. Wenn ich dann irgendwann sterbe, dann geht es ja leider nicht mehr. Das meine ich damit. Ich weiß nicht, warum viele uns so gut finden, aber weil wir, glaube ich, offen über die Themen reden, glaube ich, finden die Leute uns halt gut. Weil jeder hat eine Chance verdient. Um's auf'n Punkt zu bringen – jeder hat eine Chance verdient. Ein Behinderter kann auch so gut, genauso Radio machen wie ein normaler Mensch. Da gibt es keine Grenzen. Man muss sich nur trauen, auf einen Schritt zuzugehen. Dann kann jeder alles, was man sich erträumt, kann man sich erfüllen. Ob man nun das will oder ob man das will. Alles geht in Erfüllung irgendwann. Dass es einfach nur so, wie es jetzt ist, weitergeht. Dass es einfach für jeden, der bei uns ist, weitergeht. Auch wenn es manchmal schwierig ist, der Weg. Aber man muss den Weg irgendwie versuchen zu gehen und sich nicht unterkriegen lassen von irgendjemandem. Man muss weitermachen. ☺

Marc-Anthony



Ich heiße Ulrich Vogtländer und bin schon ein paar Jahre beim Radio dabei. Mir gefällt es sehr, auch die Ausflüge, die wir machen. Und wir lernen viele interessante Leute kennen, die man auch später mal besuchen kann. In der Musikschule hat es mir sehr gefallen und die treffe ich auch öfters mal, die uns da geführt hat, die uns das erklärt hat und durfte mal ausprobieren, die Orgel, hat mir sehr gefallen dort. Weil mich das sehr interessiert und ich glücklich war, dass ich das mal ausprobieren durfte, die Orgel. Rollstuhltanz hat mir auch gefallen, ja. Ja, ich fühle mich willkommen bei RADIO CORAX. Ich denke, die Interviews, die wir führen, finden die Zuhörer klasse. Und auch die Musik, ja. Die interessanten Themen, die wir haben. Ich wünsche mir für die Zukunft, dass noch viele interessante Themen vorkommen bei den *Irrläufern*. Ja, und dass es noch viele Fans von den *Irrläufern* gibt. Noch mehr. Also CORAX macht mir großen Spaß. Und ich möchte so lange wie's geht dabei bleiben. 

Ulrich



Ich bin der Michael und bei den *Irrläufen* macht es mir eigentlich richtig, richtig Spaß. Weil es mir gut gefällt, aber nächstes Jahr möchte ich mit der Katja mal Annett Louisanne interviewen. Sag ja zu mir, meine Sonne Katja. Beim Konditor war's schön, weil der Konditormeister mir alles erklärt hat, dass wir alles mal mitgemacht haben. Weil es gibt Sachen, was man eigentlich immer gerne macht. Wir können im nächsten Jahr bei RADIO CORAX auch mal einen Tag der offenen Tür mal machen. 

Michael



Mein Name ist Sabine Kusch und ich bin gerade beim RADIO CORAX, auf Deutsch gesagt, bei den *Irrläufen*. Und es macht mir sehr viel Spaß, wenn man Leute kennenlernen und in Gegenden kommt, wo man noch nie war. Eigentlich erinnere ich mich an alle Interviews, aber das beste Interview, wo ich der Meinung bin, war das mit der Cafeteria, dass man selbst Sachen ausprobieren konnte. Zum Beispiel Likörs oder diese kleine Sahnebällchen. Es gab viele Sachen, das kann ich gar nicht alles in Worte fassen jetzt im Moment. Aber es gab ziemlich viel und sehr schöne Sachen. Ausprobieren heißt bei mir nicht nur Kosten. Ausprobieren heißt eigentlich, dass man Dinge versucht, die man vorher nicht gesehen hat. Auf jeden Fall, man merkt auch, dass ich hier sehr aufgenommen werde. Und ich muss sagen, die Leute nehmen mich so, wie ich bin. Und das finde ich super. Also warum das gut ist, kann ich jetzt nicht ganz genau sagen. Aber ich finde es super, dass die Leute, die uns manchmal hören, dass die halt neugierig werden. Also was ich mir für unsere *Irrläufer* wünschen würde, wäre, dass die Fans etwas größer werden. Also ich muss ehrlich gesagt gestehen, dass das RADIO CORAX mir sehr viel Spaß macht. Und ich froh bin, dass der Marc mich hier reingebbracht hat. Weil er hat mir nämlich erzählt davon. Und da wurde ich nämlich neugierig. Und deshalb bin ich froh, jetzt hier zu sein. 

Sabine



# Schule des Lebens

Die Welt aufnehmen, um sich selbst zu entdecken



*Wenn man einen Raum betritt, in dem Inklusion nicht behauptet, sondern wirklich gelebt wird, spürt man es nicht erst – man hört es. Noch bevor ein Wort gesprochen wird.*

Es beginnt nicht mit Konzeptpapieren, Kriterienkatalogen oder methodischen Erklärungen. Es beginnt mit einem leisen Klicken. Das Aufnahmegerät wird eingeschaltet. Kopfhörer liegen bereit. Die Luft verändert sich. Stille. Und dann plötzlich eine Stimme, die sich selbst überrascht – weil sie Raum bekommt.

Wir – Annett und ich – begleiten in der *Schule des Lebens Helen Keller* in Halle-Neustadt zwei Radioredaktionen. Sie sind Teil desselben Projekts, aber sie bewegen sich darin in ihrem jeweils eigenen Tempo, mit unterschiedlichem Ausdruck und unterschiedlichen Erfahrungen. Die *SchulBanden HaNeu*, eine elfte Klasse kurz vor dem Erwachsensein, voller Fragen nach Zukunft, Verantwortung und Selbstbestimmung. Und die *Rabenbande*, eine achte Klasse, die das Radiomachen noch staunend entdeckt – neugierig, tastend, mutig und manchmal auch chaotisch.

Zwei Gruppen, zwei Wege. Doch im Studio bei RADIO CORAX begegnen sie sich auf derselben Ebene: Jede Stimme zählt. Jede Haltung ist legitim. Jede Unsicherheit darf sein.



## RABENBANDE – Mut durch Tun

Wenn Finn das Aufnahmegerät zusammensteckt, ist seine Konzentration fast körperlich spürbar. Seine Hände bewegen sich vorsichtig, fast feierlich, als halte er etwas Wertvolles. *Zuerst Kopfhörer, dann Mikrofon, dann Play*, sagt er. Er sagt es nicht, um uns zu beeindrucken. Er sagt es, um sich selbst Handlungsräum zu geben. Kontrolle über eine Situation zu übernehmen, die für ihn neu ist. Finn sagt: *Man fühlt sich dann wie die anderen*. In diesem Satz steckt ein ganzer Kosmos. Nicht anders sein. Nicht draußen stehen. Teil von etwas sein.

Die *Rabenbande* lernt Radio nicht über Theorie. Sie lernt über Handlung. Sie geht mit dem Aufnahmegerät hinaus in den Schulhof, nimmt erste Geräusche auf, hört gemeinsam hinein, löscht wieder und probiert es erneut.

Dieser rhythmische Kreislauf aus Tun, Überprüfen und Neuversuchen gibt Sicherheit – jedes Mal ein bisschen mehr. Geräusche sind für sie keine Nebensache. Geräusche sind Beweise dafür, dass sie unterwegs waren, dass sie etwas erlebt haben, dass sie Spuren hinterlassen.

Joel sagt: *Indem wir eine Gruppe sind, die schwächer und stärker ist, können wir uns helfen.*

Es ist ein Satz, der zeigt, dass Stärke und Schwäche hier gar nicht bewertet werden. Wenn jemand einen Text nicht lesen kann, liest ein anderer vor. Ohne Kommentar, ohne pädagogische Rahmung. Einfach, weil es selbstverständlich ist.

Benjamin zeigt, wie man Mikrofone richtig einstellt. Er erklärt ruhig und präzise und sagt dann, fast beiläufig: *Ich kann Technik gut*. Ein Satz, der für ihn bedeutet: Ich kann etwas, das für andere wichtig ist. Ich habe Kompetenz.

In der Arbeit mit der *Rabenbande* geht es nicht um Perfektion. Es geht darum, dass durch das Tun etwas entsteht – ein Ergebnis, ein Erlebnis, ein Gefühl von *Wir haben das gemacht*. Die eigene Stimme löst etwas aus. Und dieses »etwas« ist Wirkung.

Radio wird hier nicht gelernt. Radio wird erlebt.



## SCHULBANDE HaNeu – Selbstbestimmung durch Fragen

Die *SchulBanden HaNeu* ist anders. Erwachsener. Reflektierter. Gleichzeitig verletzlich und klar. Ihre Gespräche sind keine Übungen; sie sind Lebensrealität. Ihre Themen kreisen um Tod und Abschied, um Berufswünsche, um Zukunftspläne und um die Frage, was Erwachsensein für sie konkret bedeutet – vor allem dann, wenn sie merken, dass viele Entscheidungen in ihrem Alltag noch von anderen getroffen werden.

Adelina sagt: *Ich stelle lieber die Fragen*. Das ist kein Rückzug. Es ist Führung.

Gabriel formuliert: *Ich habe gelernt, selbstbewusster auf Menschen zuzugehen*. Und er meint damit: Kontakt aufnehmen, sich zeigen, Präsenz sein.



Im Studio reden wir über Volljährigkeit. Die Aussagen kommen ohne Zögern: *Wenn ich 18 bin, will ich selbst entscheiden, was ich mit meinem Geld mache. ... Ich möchte, dass Dinge mit mir abgesprochen werden.*

Für viele Jugendliche bedeutet Erwachsenwerden Loslösen, Ausprobieren, Grenzen testen. Für die *SchulBande* bedeutet Erwachsenwerden vor allem das eine: endlich selbst entscheiden dürfen. Sie sagen Sätze wie: *Ich möchte nicht, dass jemand über meinen Kopf entscheidet. Ich will eine eigene Wohnung. Und arbeiten. Ich kann das.*

Radio wird für sie zum Übungsfeld. Ein Ort, an dem sie ausprobieren können, wie es ist, selbstbestimmt zu handeln. Sie lernen, wie sie fremde Menschen ansprechen, ein Mikrofon ruhig halten, in Gesprächen ihren Standpunkt vertreten. Und sie lernen, klar zu sagen: Nein, das möchte ich nicht.

Ihre Lehrerin beobachtet: *Im Zusammenhalt sind sie zusammengewachsen. Sie können sich aufeinander verlassen.* Die *SchulBande* lernt nicht nur Radiomachen. Sie lernt: Ich habe eine Stimme. Und ich kann sie benutzen.

### Zwei Redaktionen – zwei Arten der Weltaneignung

Die *Rabenbande* fragt: *Warum?* und erkundet die Welt, indem sie sie anfasst, hört, spürt. Die *SchulBande* fragt: *Was bedeutet das für mich?* und lernt über Bedeutung, Reflexion und Konsequenz.

Die beiden Redaktionen nähern sich der Welt auf unterschiedliche Weise und doch geht es in beiden Prozessen um dasselbe: um Lernen, um das Erweitern des eigenen Radius, um Teilhabe. Die *Rabenbande* entdeckt die Welt über das Tun, über Geräusche, Bewegung und Erfahrung. Die *SchulBande* erschließt sie über Sprache, Reflexion und den Wunsch nach Selbstbestimmung. Beide Wege sind richtig. Beide Wege sind wertvoll. Und beide ermöglichen es, sich die Welt anzueignen – so, wie sie für den Einzelnen zugänglich ist.

Und genau hier berühren sich beide Gruppen in einem entscheidenden Punkt: Inklusion. Inklusion ist dabei keine Methode, die man anwenden oder ankreuzen kann. Inklusion ist Haltung. Sie entsteht nicht durch Richtlinien oder pädagogische Checklisten, sondern durch Vertrauen. Barrierefreiheit beginnt nicht mit einer Rampe oder einem Aufzug, sondern mit der inneren Entscheidung: Ich traue dir etwas zu. Ich sehe dich in deiner Kompetenz. Bei der *Rabenbande* zeigt sich diese Form der Inklusion darin, dass Hilfe selbstverständlich

wird. Wenn jemand Schwierigkeiten hat, einen Text zu lesen, übernimmt eine andere Person das Lesen – ohne Kommentar, ohne Bewertung, ohne ein Aufrechnen von Stärken und Schwächen. Bei der *SchulBande* zeigt sich dieselbe Haltung auf eine andere, erwachsenere Weise: Sie formulieren klar, dass sie nicht bevormundet werden wollen. Sie wollen beteiligt werden, gefragt werden, Verantwortung übernehmen. Was beide Gruppen verbindet, ist das Bedürfnis, ernst genommen zu werden – mit ihrer Stimme, ihren Gedanken und ihrem eigenen Tempo.

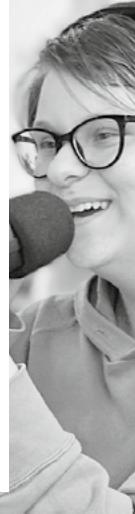
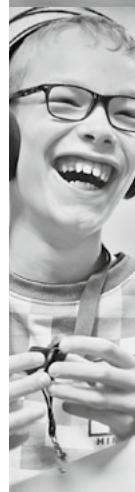
Dieses Radiomachen verändert Beziehungen. Wenn wir mit der *Rabenbande* arbeiten, stehen Tee und Kekse auf dem Tisch, nicht als pädagogisches Mittel, sondern weil sie Nähe schaffen. Niemand muss funktionieren, niemand muss leisten, niemand wird gedrängt. Jeder darf sein – ohne Erklärungspflicht. Diese Atmosphäre der Selbstverständlichkeit lässt Vertrauen entstehen.

Bei der *SchulBande* beobachten wir, wie Unsicherheit sich allmählich in Haltung verwandelt. Wie zögerliche Fragen zu klaren Positionen werden. Wie aus dem leisen *Ich weiß nicht, ob ich das kann.* irgendwann ein *Ich möchte das so und nicht anders.* wird. Diese Momente zeigen: Selbstbewusstsein wächst nicht durch Erklärungen, sondern durch Erleben.

Unsere Aufgabe ist es dabei nicht, zu lenken oder vorzugeben. Unsere Aufgabe ist das Öffnen von Räumen. Wir schaffen Bedingungen, in denen Jugendliche erleben können, dass ihre Stimme wirkt. Manchmal besteht unsere größte Leistung darin, Platz zu machen und nicht im Weg zu stehen. Radiopädagogik heißt nicht führen. Radiopädagogik heißt ermöglichen.

Am Ende einer Produktion drückt Finn auf Stop. Er nimmt die Kopfhörer ab, denkt kurz nach und sagt dann, ganz ruhig und ohne Pathos: *Man fühlt sich eigentlich normal.* Dieser Satz trägt mehr Wahrheit in sich als jedes pädagogische Konzept. Er bedeutet: Hier musste niemand besonders sein, niemand musste sich beweisen oder anpassen. Hier durfte er einfach sein. Normal.

Und genau das ist die Essenz inklusiver Medienarbeit: Sie versucht nicht zu integrieren oder anzupassen. Sie schafft Räume, in denen Normalität Vielfalt meint. Räume, in denen jede Stimme selbstverständlich Platz hat. Das ist Radio für alle. Und wir können beobachten, wie es entsteht – jeden Tag, mit jedem Klick auf Record. MAM



# Teilhabe

## Nicht immer ganz *federleicht*

### **Ein Gespräch der Redaktion *feder-leicht* über die Last und Lust an der Mitbestimmung**

**ANNETT** Radio machen ist auf jeden Fall eine tolle Sache. Ihr fühlt Euch ernst genommen und lernt neue Dinge und Menschen kennen, die ihr vielleicht sonst gar nicht kennenlernen würdet. Aber was müsste man bei CORAX eigentlich noch machen, dass ihr das Gefühl habt, ihr seid hier wirklich auch ein ganz gleichberechtigter Teil von diesem Verein? Ganz genau so, wie alle anderen Leute, die hier Sendungen machen? (Pause)

Ich glaube, ich stelle da gerade schon ein Problem fest. Wir machen hier schön mit euch zusammen Radio, aber wir haben euch bisher noch nicht ausreichend erklärt, was man hier eigentlich noch machen und wie man hier mitbestimmen kann – wie funktioniert RADIO CORAX als Verein, wo es keine Chefs gibt, die einem sagen, was wie gemacht werden soll?

**NICK** Das ist ja ein Freies Radio.

**HAGEN** Also nicht vom Staat bestimmt, sondern einfach so Freies Radio, von Leuten gestaltet.

**ANNETT** Ganz genau. Und deshalb kommen die Vereinsmitglieder immer wieder zusammen, diskutieren ganz viel und treffen dann zusammen Entscheidungen. Und das machen nicht alle 400 Mitglieder miteinander, sondern es gibt zum Beispiel einen Vorstand vom Verein oder bestimmte Gruppen, die sich treffen zu bestimmten Themen.

**NICK** Also man könnte sagen, das hatten wir gestern, wo wir eine Werkstattversammlung hatten? Da waren ganz viele im Speiseraum. Und dann haben die vom *Werkstattrat* gesagt, was dieses Jahr noch so ansteht, was nächstes Jahr anstehen soll. Und da haben sich wirklich ganz viele Leute im Speiseraum versammelt und dann haben sie sich das dann angehört, was die Leute vom *Werkstattrat* zu sagen hatten, was noch verbessert werden muss und was vielleicht noch verschönert werden kann.

**ANNETT** Was genau macht denn der *Werkstattrat*?

**KAI** Also der hört sich Probleme und Wünsche an. Er geht auf die Leute zu und fragt, was hätten ihr für Wünsche, Probleme und so.

**HAGEN** Oder über unsere Lohngerechtigkeit mit dem Lohn zum Beispiel, da ist der auch da. Oder es gibt eine Frauenbeauftragte, feministische Beauftragte, die hat ja gestern auch mit am Tisch gesessen.

**TIM** Also, der *Werkstattrat* ist von euch gewählt, von den

Beschäftigten bei der *Lebenshilfe Mansfelder Land* und es wird auch eine Frauenbeauftragte benannt. Das sind für euch Ansprechpartner, um eure Interessen weiterzutragen. Nicht jeder muss also für sich seine Interessen einzeln durchkämpfen oder so, sondern hat die Möglichkeit, über den *Werkstattrat* gezielt was zu machen. Ihr habt aber voriges Jahr in Magdeburg, anlässlich der Demonstration gegen die Kündigung des Landesrahmenvertrags, auch gesprochen. Und ihr habt auch mit dem Mikrofon Stimmen eingesammelt, habt Fragen gestellt. Erinnert Ihr Euch?

**SABINE** Ja. Ich war ja dabei.

**TIM** Genau. Und es ist manchmal für euch, glaube ich, schwer zu wissen, was jetzt die aktuellen Themen sind. Weil so vieles auf euch einströmt. Und das ist manchmal schwierig, wenn ihr keine gute Begleitung habt. Also ihr könnettet dabei mehr Begleitung gebrauchen. Ich nehme das wahr, dass ihr die Interessensvertretung habt, aber die werden manchmal gar nicht eingeladen zu manchen Entscheidungen. Und da gehen manchmal eure Fragen auch unter, wie zum Beispiel nach dem gerechten Lohn, weil vielleicht die große Politik das macht. Aber eure Erfahrung ist ja ... Hagen, wie lange bist du jetzt bei der *Lebenshilfe*?

**HAGEN** Im November bin ich zwölf Jahre da.

**TIM** Also ihr seid schon lange genug bei der *Lebenshilfe*, um zu wissen, dass sich da nichts getan hat. Oder empfindet ihr euer Einkommen als gerecht?

**NICK** Also, ich habe ja schon mal gesagt, ich würde gerne ein bisschen mehr verdienen.

**KAI** Dieses Jahr ist wieder die Wahl des *Werkstattrates*. Aber ich weiß auch nicht, wen ich wählen soll.

**NICK** Ich weiß ja nicht, ob da alle dann zustimmen müssen oder ob das freiwillig ist. Was ist denn, wenn ich jetzt sage, ich will da nicht ankreuzen, weil mir ist eigentlich egal, wer das ist?

**TIM** Nick, es gibt Menschen, die können das mit dem ankreuzen gar nicht so erfassen. Die wissen nicht genau, was das bedeutet. Also was für Rechte hat zum Beispiel der Vertreter im *Werkstattrat*? Welche Bedeutung hat das für mich als Wähler? Und die finden das schwierig zu sagen, ich mache da irgendwo ein Kreuzchen. Manchmal ist es so, dass sie informiert werden – zum Beispiel von den Anleitern. Das liegt dann aber immer wieder in der Hand einer weiteren Person. Also nicht bei euch, beim Wähler selbst. Das ist manchmal schwierig. Aber ihr



müsset eure Interessen wahrnehmen. Ihr könnt ja sagen: okay, ihr wollt *Werkstattrat* werden. Erklärt mir doch mal, was ihr da machen wollt. Und diese Zeit sollte es auch geben. Es liegt an euch, zu sagen, ich möchte diese Frage für mich geklärt haben. Und ich möchte heute nicht 500 Stiefel binden, sondern ich möchte nur 450 binden. Und die letzten 50 lassen wir mal weg, weil ich ein paar Fragen an den *Werkstattrat* habe. Da müsst ihr euch ein Herz fassen und sagen, ich möchte das wissen und das muss ich in der und der Zeit machen. Sonst kommt mein Fahrdienst und ich bin hier schon wieder weg.

**KAI** Mir würde es leichter fallen, wenn ich wüsste, wer alles angekreuzt werden kann. Danke, Tim.

**TIM** Vielleicht sollte der *Werkstattrat* mal zu euch in die Abteilung kommen, sich vorstellen. Sich mal ein bisschen Zeit nehmen. Sonst habt ihr nur die Namen und wisst gar nicht, wofür die stehen. Wäre ja eine Idee. Also es gibt einen gesetzlichen Rahmen, der gibt uns viele Möglichkeiten und auf eine gewisse Art auch Verpflichtungen für Teilhabe. Und manchmal gibt es Missverständnisse. Das ist zum Beispiel in der Situation, dass ihr einen Zettel kriegt, wo ihr ein Kreuz machen sollt, wen ihr wählen sollt. Im *Büro für leichte Sprache* versuchen wir Texte so zu vereinfachen, dass sie verständlich sind. Und ihr wisst auch, genauso gut wie ich, dass es Menschen gibt, die wir damit auch noch nicht erreichen. Damit kommen wir nicht weiter, wenn wir denen einen Zettel geben, wo Namen draufstehen. Nicht jeder kann lesen. Aber es sollen alle frei entscheiden. Das heißt, es geht nicht, dass jemand sagt, dann mach mal dein Kreuz dort. Dann ist zwar ein Kreuz da, aber das ist nicht Teilhabe.

Und da haben wir noch richtig viel zu tun. Das ist manchmal auch eine Last, die Verantwortung für euch selbst zu übernehmen, eure eigenen Wünsche und Ideen und Interessen an die richtige Stelle zu lenken. Zum Beispiel an einen *Werkstattrat*, einen Vertreter für eure Interessen. Nicht jeder schafft es, seine Interessen selbstständig durchzusetzen. Aber wichtig ist es, dass ihr es mal kennenerlernt. Das ist dann meine Aufgabe in der *Lebenshilfe Mansfelder Land*, für die Unternehmenskommunikation euch eine Information zu machen: Wie funktioniert *Werkstattrat*. Ich gucke mal, dass ich das noch rechtzeitig hinkriege vor der Wahl. Wie zu den Wahlen, Anfang dieses Jahres, da haben wir doch eine Veranstaltung gemacht, welche Parteien sich wozu wie

äußern. Könnt ihr euch erinnern?

**KAI** Es gibt die *Grünen*, die *SPD*, die *CDU*, *AfD* ... aber man weiß nicht mehr, wen sie hier ... weil, hat eine Frau mal gesagt: Die versprechen alles, aber ändern tun die nichts, die Politiker.

**TIM** Das ist vielleicht eure Erfahrung, aber es ändert sich ja alltäglich, das lest ihr auch in der Zeitung. Also die ändern schon was. Wenn ihr das nächste Mal auf so ein Thema stoßt, dann kommt doch einfach ins *Büro für Leichte Sprache* und sagt: *Könnt ihr mal eine Informationsveranstaltung machen?*

**NICK** Okay, dass man dann gleich weiß, um welches Thema geht das eigentlich.

**ANNETT** Und Mitbestimmen könnet ihr bei *RADIO CORAX* auch. Würde euch das überhaupt interessieren?

**MAM** Vielleicht sagst du ja auch, nö, lass mich in Ruhe. Ich will einfach nur meine Sendung machen und damit reicht es mir. Der Rest da kümmert ihr euch mal drum. Möchtest du mitbestimmen bei *RADIO CORAX*? Wie das Haus hier gestaltet ist, wie das Programm funktioniert, wie wir hier im Verein miteinander umgehen, was wir für Veranstaltungen machen?

**KATRIN** Das würde mich schon interessieren.

**ANNETT** Okay, dann überlegen wir mal, wie wir euch da besser mitnehmen können. Wenn ihr das möchtet.

**TIM** Demokratie ist ein anderes Wort für: die Mehrheit bestimmt. Und eine Mehrheit entsteht, wenn sie sichtbar wird. Und wenn man sich nicht beteiligt, dann wird von den wenigen, die sich beteiligt haben, bestimmt. Und wenn ihr euch nicht beteiligt, dann akzeptiert ihr, dass andere über euch bestimmen. Man hat natürlich nicht die Möglichkeit mit der einen Stimme, die man hat, das ganze Ergebnis zu verändern. Aber man kann sichtbar werden. Deshalb ist Beteiligung und Teilhabe eine Einheit. Das kann man nicht voneinander trennen.

# Teilhabe braucht Bildung

Das Grundbildungszentrum Halle

**In Deutschland leben aktuell 6,2 Millionen Menschen zwischen dem 18. und dem 65. Lebensjahr, die nicht ausreichend lesen und schreiben können. Die Gründe dafür sind vielfältig. Was heißt das eigentlich für deren Teilhabe am gesellschaftlichen Leben? Seit Anfang 2024 gibt es in der Volkshochschule Halle ein Grundbildungszentrum mit einem Lerncafé. Erwachsene lernen hier vor allem Lesen und Schreiben, aber es gibt auch Kurse in finanzieller, digitaler und politischer Grundbildung und Gesundheit. RADIO CORAX hat mit Arnfried Gläser, dem Leiter des Grundbildungszentrums Halle und Saalekreis, und Herbert Blümel, einem regelmäßigen Besucher des Lerncafés, gesprochen.**

**ARNFRIED** Das Problem ist, dass dadurch, dass so viele Menschen sich schämen, sie auch nichts an diesem Problem tun und Digitalisierung, Verwissenschaftlichung, die Notwendigkeit, mit zum Beispiel Handy und Tablet oder mit dem Computer umzugehen, für sie extreme Probleme bedeuten.

**HERBERT** Ich muss ihm zustimmen, das hat er gut gesagt. Bei mir war es ja so. Erstens habe ich mich geschämt, jemandem das zu sagen. Und viele tun sich dann abwenden, wenn man ihnen gesagt hat, dass man nicht richtig schreiben und lesen kann. Dann sieht man sie nicht mehr [wieder].

Das ist unverständlich. Statt die Leute ein bisschen zu unterstützen, damit die sich trauen, das zu machen, so wie ich das jetzt mache. Es ist immer das Umfeld, was die Leute stört. Ich habe ein gutes Umfeld. Mein Nachbar hat mich viel unterstützt, auch der andere, der sagt, bleibe dran, dann wird das auch besser werden mit dir. Ich bin hier dadurch ein ganz anderer Mensch geworden. Ich gehe freier auf die Leute zu.

**CORAX** Warum bietet ihr hier auch politische Bildung an?

**ARNFRIED** Wenn man nicht lesen und schreiben kann, kann man sich zum Beispiel auch keine Zeitung durchlesen. Man ist abhängig davon, was im Fernsehen läuft und man kann auch Zusammenhänge nicht verstehen. Wie wollen sie denn einschätzen, warum wir in dieser Gesellschaft leben? Und wie wollen sie ihre Meinung artikulieren, wenn sie nicht die Voraussetzungen mitbringen? Das bedeutet auch, dass wenn Menschen lesen und schreiben lernen, sie parallel auch andere Grundbildungsarten kennenlernen, mit denen sie vorher nie zu tun hatten. Politische Bildung gehört dazu, gesellschaftliche Bildung gehört auch dazu. Das heißt,

wir bieten zum Beispiel auch einen Besuch im Stadtmuseum an. Wir wollen ab Januar Besuche im Kunstmuseum anbieten, aber auch gesundheitliche Grundbildung.

Viele Menschen, die es wirklich geschafft haben, viele Jahre das zu verbergen, haben eine richtig große Lebensleistung geschaffen, weil sie viel Kraft dazu gebraucht haben, um unsichtbar zu bleiben. Und deswegen machen wir zum Beispiel bei gesundheitlicher Grundbildung Kurse zum Thema *Burnout* oder *Achtsamkeit*, damit die Menschen einfach mal wieder Freude im Leben haben.

Das heißt, bei uns geht es nicht um den Arbeitsmarktbezug oder eine Arbeitsorientierung, sondern bei uns geht es darum, Menschen Voraussetzungen zu schaffen, ein schöneres Leben zu haben.

Wir bieten auch digitale Grundbildung an. Und da kommen auch Leute mit Doktortitel. Also ältere Menschen, die sagen, ich fühle mich abgehängt. Meine Kinder haben mir ein Handy oder ein Tablet geschenkt, ich komme aber damit nicht klar. Ich kann keine Fahrkarte mehr buchen und viele andere Sachen einfach nicht mehr machen, weil sie digitalisiert sind. Online-Banking zum Beispiel: im ländlichen Raum ist es oftmals so, dass es keine Bankfilialen mehr gibt. Und die *Bundesagentur für Arbeit* stellt gerade alle Verfahren zum Thema *Antrag auf Arbeitslosengeld* auf das digitale System um. Und wenn du nicht in der Lage bist, in den nächsten zwei, drei Jahren mit den digitalen Medien umzugehen und du wirst arbeitslos, bekommst du kein Arbeitslosengeld, weil es die analogen Formulare nicht mehr gibt. Dafür wollen wir gewappnet sein, ein Angebot zu erstellen. Und deswegen ist es auch wichtig, dass es das *Grundbildungszentrum* nicht nur jetzt gibt, sondern dass es dauerhaft existieren kann.

**Das komplette Gespräch wird am 13. Dezember ab 12 Uhr bei RADIO CORAX zu hören sein.**  
**Nachhörbar hier:**



# کچیک ونبوو له نیوان راپردوو و ئیستا دا

# Ein Mädchen, verloren zwischen Vergangenheit und Gegenwart

نهم کاته نیه بُو بیرکردنەوهی راپردوو، بەلکو فېستىيە بُو  
ھاواپەيەندىكىن.

کاتیک بیزار دهیت له خوی، نازانی چون دهیز، به لام تیی ناگات.  
دهیه ویت رابردوو له بیر بکات، به لام نهه و برینداریه یه قولهه هه یه.  
هه روهه ها هه و دله خوازیه دهه ویت سرهک و تو ویت نایه ویت  
دووباره به رهه و بکریت.

نور ناخوشه کاتیک ژیانه که هر دوو، را بردوو و ئیستا،  
بەکھارە ھەزىزى.

نایاب مروف دهتوان له دوو کاتدا یه کجارت بذیت؟  
نایابا بیره و باره دهتوان نهودی له پیشوده نه سیره دهاردوو بیت،  
کاتکاتیک راستیه کان پی ده نین:

نه و کچه و هک زوریکی تر ژیانیکی ههبوو، بهلام له ناوهوهی خۆیدا  
جیاواز بیوو.  
له دلیدا سندووقتیکی یادی ههبوو، یادیه کانی پېپوو له دلخوشی، بهلام  
ھەممۇو جاریک بە تازار دەنگەرایە.  
ھەدر کاتیک ھەولى دەدە بىرى بىكانە وە، شىتىکى جیاواز دەھىتىن  
برەھە وە: دەرىيەكە، دەموجاوه کان، شۇتىن کان... ھەممۇو تەنها له  
خەپىلدا بیوون.

له رابردو ئەو قاواشى هەبۇو كە ئازازىدى بە 55 دەستبەنچىتىت، بە لام تىستا،  
لە جىهانى خېرى، حەز دەكەت بە خۇشى خۇي زۆر كات دانىشىت  
بە رامبەر ئاۋىيەنە خۇي گەماشا بەكەت.

Kann jemand gleichzeitig in zwei Zeiten leben?

Kann der Glaube ein Gefangener der Vergangenheit sein, wenn die Realität ihm sagt:  
*Geh weiter, mach weiter, auch wenn du nicht weißt, ob du glücklich sein sollst oder nicht?*

Sie hatte ein Leben wie viele andere, doch tief in ihrem Inneren war sie anders.

In ihrem Herzen trug sie eine Schachtel voller Erinnerungen, voller Freude, doch jedes Mal, wenn sie sie öffnete, kehrte der Schmerz zurück.

Jedes Mal, wenn sie versuchte, daran zu denken, kam ihr etwas anderes in den Sinn: das Meer, Gesichter, Orte ... all das existierte nur in ihrer Vorstellung.

Früher wünschte sie sich, frei zu sein, doch jetzt, in dieser schnellen Welt, sitzt sie lieber vor dem Spiegel und schaut sich lange selbst an.

Oft blickte sie in ihr Spiegelbild und fragte sich:  
Wer ist das? Wo ist das Mädchen, das so viel  
Hoffnung hatte und an einen neuen Tag glaubte?

Dies ist keine Zeit, um über die Vergangenheit nachzudenken, sondern um Verbindung zu suchen. Alles vergeht schnell, Technologie, Menschen, das Leben, doch ihr Herz schlägt immer noch in einem alten, langsamem,träumerischen Rhythmus.

Wenn sie ihrer selbst müde wird, weiß sie nicht, wie sie leben oder das Leben verstehen soll.

Sie möchte die Vergangenheit vergessen, doch in sich trägt sie eine tiefe Wunde.

Auch die Person, die sie liebt und deren Erfolg sie wünscht, will nicht zurückblicken.

Sie strebt nach einem trügerischen Gefühl von Erfolg, will nur Unterstützung und innere Freiheit.

Wenn dein Leben gleichzeitig Vergangenheit und Gegenwart ist, ist das sehr unangenehm. ➤

**Lana ist Teil der mehrsprachigen  
Common Voices-Redaktion.**

# PROGRAMM

# CORAX IM DEZEMBER & JANUAR

## Das lyrische Duo

Sonntag 7. Dezember — 14 Uhr

### LÄNDERSPEZIAL: IRLAND

*Mögen die irischen Hügel euch streicheln.  
Mögen ihre Seen und Flüsse euch segnen.  
Möge das Glück der Iren euch umhüllen.  
Möge der Segen des heiligen Patrick  
auf euch herabschauen.*

*Möge die Sonne euer Gemüt erhellen, der  
Regen eure Stimmung aber nicht verdunkeln.  
Mögen euch Lord Helmchen und Sir Arthur  
The Angel eine spezielle Sendung über  
Irland kredenzen.*

Beiträge über Irland können vorab an [daslyrischeduo@gmx.de](mailto:daslyrischeduo@gmx.de) gesendet werden.

Sonntag 4. Januar — 14 Uhr

### BRÜCKEN

*Schick' nicht ins Leben spähend deine Blicke,  
das Glück erwartend mit der Sehnsucht Pein.  
Bau dir zum Glück mit eig'ner Hand die  
Brücke. Beglücke du, so wirst du glücklich sein.  
Zusammen mit Viktor Blüthgen und  
weiteren Brückenbauenden tauchen  
Lord Helmchen und Sir Arthur The Angel in  
dieser Sendung ein in die Welt der  
Brücken. Beiträge über Brücken jeglicher  
Art bitte an [daslyrischeduo@gmx.de](mailto:daslyrischeduo@gmx.de).*

## Further in Fusion

Mittwoch 24. Dezember — 14 Uhr

### XMAS MUSIC JOURNEY

For this episode Mark Bailey picked some of his favorite Christmas tunes (from the past and present) to get you in the right holiday season mood. Maybe a bit cheesy and slushy, but filled with the typical *Further in Fusion* signature sound (Jazzy, Funky, Soulful, Indie, Electronic and beyond), selected and compiled with loads of love, passion and joy.

## Ground Zero

Mittwoch 3. Dezember — 14 Uhr

### DENKEN OHNE GELÄNDER

Hannah Arendt nannte es *Denken ohne Geländer*, gemeint ist ein Denken, das eigenständig, kritisch und frei ist. Ihre Aktualität als politische Theoretikerin, die beispielsweise über Flucht und Staaten-

losigkeit nicht als moralische und humanitäre, sondern als politische Frage nachgedacht hat, ist bemerkenswert. Eine Hommage aus Anlass ihres 50. Todestages.

Dienstag 9. Dezember — 14 Uhr  
**DROBS ÜBER DRUGCHECKING**

Einstieg in eine neue Reihe der Drogenberatungsstelle *Drobs*. Im Gespräch mit Raphael Schubert, Geschäftsführer von *Fixpunkt gGmbH*, wird vom Projekt *Drugchecking* in Berlin berichtet. Schubert erzählt von den Anfängen, Erfahrungen, Hürden, der Finanzierung, den Entwicklungen und Ergebnissen, die aus dem Drugchecking bisher gewonnen werden konnten und zeigt interessante Einblicke in die Arbeit auf. Warum Drugchecking sinnvoll ist, welche Zielgruppen es anspricht und warum es sowas auch in Halle in der *drobs* geben sollte.

**Mittwoch 10. Dezember — 14 Uhr**  
**ICH – IDENTITÄTSBILDUNG IN DER DIGITALITÄT**

Diskussion über die Entwicklung von Identitäten in einer Welt voller digitaler Erlebnisse. Im Fokus stehen Themen wie Schönheits- und Selbstbilder, politische Haltungen sowie Chancen und Herausforderungen für Kinder und Jugendliche.

Dienstag 30. Dezember — 14 Uhr  
**ERINNERUNGEN AN HEINER MÜLLER**

*Blutiger Morgen* und *Die Hamletmaschine* stehen beispielhaft für das Werk Heiner Müllers, diesem Schriftsteller und Theatermacher, der auch in einer Literaturtradition Bertolt Brechts stand. Zu Wort kommen neben Müller selbst: Johannes Agnoli, Alexander Kluge, Roger Behrens, Marold Langer-Philippse und viele mehr.

**Mittwoch 31. Dezember — 14 Uhr**  
**GAZA: NABEL DER WELT?**

Was ist davon zu halten, dass der Verteidigungskrieg Israels als abscheulicher »Völkermord« weltweit die Gemüter erregt, während bspw. der syrische Bürgerkrieg mit zehnmal so viel Todesopfern der Weltöffentlichkeit kaum mehr als ein Achselzucken entlockt hat. Dazu Reflexionen und Interventionen, Analysen und Kommentare.

Dienstag 6. Januar — 14 Uhr  
**KONTRASTERBUND KALKT**

Kalk ist mehr als ein natürliches Bindemittel in Baustoffen. Er ist in der Lage, Menschen zu verbinden, ihre Lebensqualität zu steigern, manchmal richtig harte Arbeit. Er ist ein Zündstoff im Diskurs über Handwerk und darüber, wie wir als lebender Organismus unseren Wert verorten. Es geht um unsere Gesundheit und

darum, was wir Baustoffkonzernen auf der Jagd nach Geld alles durchgehen lassen. Brennt den Kalk, dann darf es regnen!

**Mittwoch 7. Januar — 14 Uhr**  
**SICH ARRANGIEREN MIT – ODER BRECHEN MIT?**

Das Genörgel über »die Jugend von heute« ist wenig originell. Oft gehen die Klischees auch an den Tatsachen vorbei und entspringen bequemen Projektionen: »Die jungen Leute« seien verwöhnt und keine echte Arbeit mehr gewohnt. Dennoch enthält das Reden über Generationen bisweilen einen wahren Kern, denn natürlich ändern sich die Menschen – genauso viel oder wenig – wie die Zeiten, in denen sie aufwachsen müssen. Ein musikalisch geprägter Rundumschlag.

**Dienstag 27. Januar — 14 Uhr**  
**AMAZONS ZUKUNFTSVORSTELLUNG**

*Amazon* gestaltet Städte durch smarte Technologien, Logistikzentren und Cloud-Infrastrukturen. Wir werfen einen kritischen Blick auf diese Praktiken und fragen: Welche urbanen Räume entstehen durch diese Eingriffe, wer profitiert davon? Basierend auf Maja-Lee Voigts Forschung besprechen wir, wie *Amazon* Unsicherheiten gezielt instrumentalisieren kann, um Städte nach seinen wirtschaftlichen Interessen zu formen: von *Smart Homes* bis hin zu Datenzentren.

## LiveRillen

**Freitag 5. Dezember — 16 Uhr**  
**NO. 93 – EINE LEGENDÄRE FREITAGNACHT VOR 45 JAHREN**

Am 5. Dezember 1980 saßen drei Herren mittleren Alters auf der Bühne des *Warfield Theatre* von San Francisco; auf den Knien unscheinbare Holzgitarren balancierend: Al Di Meola, Paco de Lucia und John McLaughlin. Der Mitschnitt ihres grandiosen Feuerwerks wurde mit über zwei Millionen Verkäufen zur erfolgreichsten Akustikgitarren-Veröffentlichung aller Zeiten. Die heutigen *LiveRillen* erinnern an diese musikalische Sternstunde.

**Freitag 2. Januar — 16 Uhr**  
**NO. 93 – R.I.P. – DIE ABSCHIEDE 2025**

Das Jahr 2025 brachte zahlreiche Abschiede von Musikerinnen und Musikern, die in den Jahrzehnten zuvor an der Geschichte der populären Musik mehr oder weniger auffällige Kapitel mitgeschrieben hatten. Die Palette reicht von Garth Hudson (*The Band*) über Jesse Colin Young, Brian Wilson (*The Beach Boys*) oder Rick Derringer bis zu Mick Ralphs, Ozzy Osbourne oder Klaus Doldinger. Die *LiveRillen* erinnern heute an ihre großen Konzertmomente.

## Local Frequencies

**Mittwoch 24. Dezember — 21 Uhr**

### UNBORDERED – EASTERN SONIC

Die zehnte Ausgabe führt in Klangräume zwischen Griechenland, der Türkei und Kurdistan – von Athen bis Diyarbakır, vom Meer bis ins Gebirge. Elektronische Avantgarde zwischen Ambient, Noise und modularen Experimenten. Musik als Grenze und deren Überschreitung. Stimmen, die sonst kaum gehört werden. Kuratiert von MAM mit Leidenschaft für Klang und Kontext.

**Mittwoch 28. Januar — 21 Uhr**

### PACIFIC WAVES

Diesmal ein Sprung an den Pazifik: elektronische Avantgarde aus Japan und Südkorea. Zwischen Ambient, modularen Klangskulpturen, experimenteller Clubkultur und Sound Art. Von Tokyo Noise bis Seoul Minimal. Musik als Ritual, Technologie und Zukunft.

## Nico's Rock Café

**Samstag 3. Januar — 21 Uhr**

### MARTA JANDOVÁ

Nico begrüßt eine ganz besondere Gästин:

Marta Jandová – Sängerin, TV-Persönlichkeit und Frontfrau der

Band *Die Happy*. Gemeinsam sprechen sie über Martas musikalischen Weg zwischen Tschechien und Deutschland, über ihre Zeit mit *Die Happy*, über ihre Liebe zur Rockmusik – und natürlich gibt's jede Menge Musik aus Martas Karriere zu hören!



## Radio Musikland

**Freitag 16. Januar — 12 Uhr**

### WIR HÖREN DICH, SACHSEN-ANHALT.

**Neu im Programm:** Ab Januar 2026 geht *Radio Musikland* bei CORAX auf Sendung. Einmal im Monat nehmen wir uns eine Stunde Zeit für die Menschen, Ideen und Geschichten, die das Musikleben in Sachsen-Anhalt prägen – von Bach bis Heavy Metal, von Opernhaus bis Club, von Weill über Orgeln bis zum Dixietrain und alles dazwischen und außerhalb. Neben Gesprächen, Hintergründen und Veranstaltungstipps gibt es jede Menge Musik aus dem Musikland Sachsen-Anhalt.

## Rock-History

**Mittwoch 10. Dezember — 20 Uhr**

### NILS LOFGREN

Bereits mit 17 Jahren spielt Nils Lofgren in der Band von Neil Young Gitarre und Klavier. 1975 beginnt er eine Solokarriere,

1984 taucht er bei der *E Street Band* von Bruce Springsteen auf. Heute ein Special über diesen begnadeten Gitarristen.

**Mittwoch 24. Dezember — 20 Uhr**

### STEVE HILLAGE

In den frühen 70-er Jahren war Hillage Gitarrist in der von Pierre Moerlins gegründeten Band *Gong*. Ab 1975 veröffentlicht Steve Hillage Alben unter seinem eigenen Namen.

**Mittwoch 7. Januar — 20 Uhr**

### TRAFFIC

Die englische Rockband *Traffic* wurde 1967 von Steve Winwood gegründet, nachdem dieser die *Spencer Davis Group* verlassen hatte. Das erfolgreichste Album von *Traffic* erschien 1970 unter dem Titel *John Barleycorn Must Die*.

**Mittwoch 21. Januar — 20 Uhr**

### STYX

Die US-Rockband *Styx* wurde 1972 gegründet. Mitte der 70-er Jahre bis weit in die 80-er gelingt der Band aus Chicago auch der internationale Erfolg, der bis 1983 anhält. Songs wie *Babe*, *The Best of Times* oder auch *Mr. Roboto* sind dem einen oder anderen Hörer nicht unbekannt.

## Rocktrabant

**Mittwoch 3. Dezember — 21 Uhr**

### NEUE LIEDER

Seit 2002 werden im *Rocktrabant* Bands und Solokünstler aus der DDR-Zeit näher vorgestellt – manchmal jedoch auch neue Musik-Projekte. So gibt in dieser Ausgabe etwas Neues von der Liedermacherin und Gitarristin Anna Maria Zinke. Mit ihrer Band wird sie eine Auswahl ihrer Lieder bei RADIO CORAX vorstellen.

**Mittwoch 7. Januar — 21 Uhr**

### ALT UND NEU

*Musik aus der DDR und mehr ... !* – So könnte es zusammengefasst werden, worum sich hier »alles dreht«. Das Ganze, einmal im Monat auf RADIO CORAX! Heute, gibt es eine »bunte Mischung« an Liedern und Geschichten.

## Schallwurm

**Samstag 13. Dezember — 21 Uhr**

### SCHALLWURM ATTACK

Hard... Hardcore mixed by Q.A. *Medialis*. Für alle Hardtechno/Hardcore-Fans gibt es schnelle Beats auf die Ohren. Wer mitmischen möchte als Guest, DJ oder am Mikro schreibe an [info@schallwurm.de](mailto:info@schallwurm.de)

**Samstag 27. Dezember — 22 Uhr**

Zum langen Weihnachtswochenende gibt es für alle Freunde der elektronischen Musik *Orgasm Event*: Das junge Team, entstanden in der Coronazeit, wird ein 2h-Special zusammenstellen. Wer genau dahinter steckt erfährt ihr in der Sendung und auf [www.schallwurm.de](http://www.schallwurm.de). Wir wünschen allen Gästen und DJ's von RADIO CORAX einen gesunden Jahreswechsel!

**Samstag 10. Januar — 21 Uhr**

### SCHALLWURM ATTACK

Happy New Year! Allen Freunden der elektronischen Musik ein gesundes Neues Jahr! Der *Schallwurm* startet mit den Sendungsmachern *D'TRONIC* Dirk und *DJ BASS N-R-G* mit viel Musik aus dem Genre TechHouse und Techno im Gepäck.

**Samstag 24. Januar — 22 Uhr**

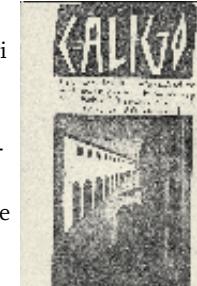
*Mülli* aus Leipzig, der erste Gast-DJ bei den *Schallwürmern* mit harten und kratzigen Technoscheiben getreu dem Motto *Underground 10/40*. Der perfekte Start für alle Klubgänger.

## Wutpilger-Streifzüge

**Sonntag 21. Dezember — 19 Uhr**

### SURREALISMUS IN DER DDR

1985 bis 87 erschienen in Ostberlin drei Ausgaben der Zeitschrift *Caligo*, ohne Veröffentlichungsgeheimnis und in geringerer Auflage. Die Zeitschrift war in gewissem Sinne Postpunk und trat mit einem expliziten surrealistischen Selbstverständnis auf. Was Surrealismus in der DDR bedeutete und wie *Caligo* hergestellt wurde, davon berichtet der Mitherausgeber Henryk Gericke. [www.wutpilger.org](http://www.wutpilger.org)



## Zeit zu denken

**Dienstag 30. Dezember — 19 Uhr**

### KLIMAWANDEL, RASSISMUS UND AUTORITARISMUS

Das Asylrecht wird immer weiter eingeschränkt. Im Rekordtempo werden vermeintliche Selbstverständlichkeiten abgeräumt und was zumindest gestern noch umkämpft schien, ist heute schon fast widerstandslos aufgegeben. Die Lage ist so schlimm wie lange nicht mehr. Wir haben keine Lust auf verzweifelte Appelle zum Handeln, die unter dem Druck aktueller Ereignisse zu kopflosem Aktivismus aufrufen. Ganz im Gegenteil: Wir wollen uns die Zeit und Ruhe zum Nachdenken nicht nehmen lassen.

# DEZEMBER

FM 95.9 S+K 99.9 Muth 96.25 PYUR D474

Livestream, das aktuelle Programm, Beschreibungen aller Sendungen und vieles mehr finden Sie unter der Website [www.radiocorax.de](http://www.radiocorax.de).

# MONTAG

01. 08. 15. 22. 29.

7.00

Morgenmagazin

Tagesaktuelles, Politik und Kultur von hier und da

8.50 Vogel der Woche

10.00 Glottal Stop Radio Rosa Wuterus Se va a Caer Glottal Stop

11.00 Buchfink Lyrics & Letters Buchfink Was tun? Buchfink

12.00 The Journey of Metal Dr. Rock Maschinische Dichtung Alice Roger The Journey of Metal

13.00 Wendefokus Onda Info Lyrix Delirium Culture Éducative Ground Zero

14.00

Filmriss  
*Cinemania für die Ohren*

16.00

Kinder- und Jugendradio

17.00

Widerhall  
*Infomagazin für Halle und Umgebung*

Widerhall  
*Infomagazin*

StudentIn  
universitäre  
und  
studentische  
Themen

18.00

Kuratiert & Bespielt experimentelles Radio GlobalLokal Magazin für globale Gerechtigkeit Off/On der Podcast von netzpolitik.org Zwischenfälle zur Aktualität der Vergangenheit Ground Zero: Humor in der Pflege

20.00

Glück & Musik Schlager PiPaPoParade Berliner Hitparade Verrückte Rille Vinyljunkies back in time Red Hot Radio Spielarten des Rock'n'Roll

Glück & Musik  
Schlager

21.00

SUBjektiv  
*deliziösester Punk-Funk*

22.00

Future Classics Rap & Soul Zonic Radio Show Musik, Literatur und Kunst. Subkulturen hinter dem Eisernen Vorhang doper than dope Hip-Hop-Show Achsensprung kritisches Filmmagazin Zonic Radio Show Musik, Literatur und Kunst. Subkulturen hinter dem Eisernen Vorhang Future Classics Rap & Soul

Zeitweitzzeit  
Geräusche und  
Experimente

23.00

Zeitweitzzeit  
Geräusche und  
Experimente  
Kunst. Subkulturen hinter dem Eisernen Vorhang

24.00

CORAX Night  
gestaltet von CORAX-Macher\*innen

1.00

CORAX Night  
gestaltet von CORAX-Macher\*innen

3.00

Zonic Radio Show

CORAX Night  
gestaltet von CORAX-Macher\*innen

Zonic Radio Show



# DIENSTAG

02. 09. 16. 23. 30.

7.00

Morgenmagazin

Tagesaktuelles, Politik und Kultur von hier und da

9.00 Jugendradio Spezial

10.00  
Kuratiert & Bespielt GlobalLokal Off/On netzpolitik.org Zwischenfälle GZ: Humor in der Pflege

11.00 Glück & Musik PiPaPoParade Verrückte Rille Red Hot Radio Glück & Musik

12.00 SUBjektiv deliziösester Punk-Funk

13.00 Stadtbadretter Serendipity Ground Zero Serendipity Frauenleben

14.00 Ground Zero  
9.12. Drogenberatungsstelle Drosb: Drugchecking + Tour der IG Bildende Kunst  
16.12. Radio Musikland  
23.12. Klima ändern #5  
30.12. Erinnerungen an Heiner Müller

16.00 Hörsturz Krachbunt Peißenitz- gespräche Lászlós Stube Serendipity Sudan #4

17.00 Widerhall  
Infomagazin für Halle und Umgebung

19.00  
17 Grad Medien für den Rest CORAX inTeam Ding Dong, der Käse ist da Schwarze kohlchen Zeit zu Denken Kongress Vortrag  
19.50 Traumgeschichte

20.00 American Folk great American music High Noon neue und alte Country-Songs American Folk great American music High Noon neue und alte Country-Songs American Folk great American music

21.00 The Real Stuff Musik entdecken Tunesday Radioshow The Real Stuff Musik entdecken Rockparade (reloaded) Zeit zu Denken Kongress Vortrag

22.00 X-tralight aus dem wilden Ozean d. Musik Projektil Sendung über politische Musik mit politischer Musik. Feministischer Rap Solid Steel Mixe von Resonance FM Servier- vorschlag des Monats Neuerschienenes, Neuentdecktes und Wieder- entdecktes Disposable Time Synth / Wave / Electro

23.00 Die letzten Naggn Riaon dunkler Pop

24.00 Radio Erevan Musik im Großen und Ganzen

1.00 Lyrics & Letters Servier- vorschlag des Monats Radia FM CORAX Night gestaltet von CORAX- Macher\*innen

2.00 Maschinische Dichtung Alice Roger

3.00 CORAX Night gestaltet von CORAX-Macher\*innen

# MITTWOCH

03. 10. 17. 24. 31.

7.00

Morgenmagazin

Tagesaktuelles, Politik und Kultur von hier und da

10.00 17 Grad CORAX inTeam Ding Dong, der Käse ist da Schwarze kohlchen Zeit zu Denken Kongress

11.00 American Folk High Noon American Folk High Noon American Folk

12.00 The Real Stuff Tunesday Radioshow The Real Stuff Rockparade (reloaded) Zeit zu Denken Kongress

13.00 Das lyrische Duo NIA Ittys Radioséance The Sweet Delight Wutpilger Streifzüge

14.00 Ground Zero  
3.12. Denken ohne Geländer  
10.12. Ich – Identitätsbildung in der Digitalität Further in Fusion – Xmas Music Journey  
31.12. Gaza: Nabel der Welt?

16.00 LeSBIT Ittys Radio- séance Streitmächte Hörsturz Serendipity Sudan #5

17.00 Widerhall  
Infomagazin für Halle und Umgebung

19.00 Fokus Lokal Hörbares regionaler Institutionen und Initiativen LISAcast Museums- lauschen 2.0 NEU WERK Engagiert und Dornig Silvester Spezial

20.00 Roots Americana Rock History: Nils Lofgren Powerslide handgemachte Rockmusik Rock History: Steve Hillage Roots Americana

21.00 Rocktrabant: Neue Lieder Rosenbeth weird & wonderful Cheese Cake on Air R'n'R, Punk, HC Local Frequencies: Eastern Sonic Silvester Spezial

22.00 Unarchived mit Philipp Matalla Further in Fusion freestyle radio show mit Mark Bailey Gleichlauf- schwankungen elektronische Underground- musik Further in Fusion freestyle radio show mit Mark Bailey Unarchived mit Philipp Matalla Future Classics

23.00 Future Classics

24.00 Im Kopf Lokalisation

1.00 CORAX Night gestaltet von CORAX-Macher\*innen

# DONNERSTAG

04. 11. 18. 25.

7.00

Morgenmagazin

Tagesaktuelles, Politik und Kultur von hier und da

9.00 Antifanews

10.00

IndieRE

European radio exchange

11.00

Roots Americana

Rock History:  
Nils Lofgren

Powerslide

Rock History:  
Steve Hillage

12.00

Rocktrabant

Rosenbeth

Cheesecake  
on Air

Local  
Frequencies

13.00

Servievorschlag  
des Monats  
Neuentdecktes

Further in Fusion  
freestyle radio show  
mit Mark Bailey

gut aufgelegt  
Raritäten,  
Alltägliches,  
Obskunitäten und  
Hits auf Vinyl

Further in Fusion  
freestyle radio show  
mit Mark Bailey

15.00

Common Voices  
mehrsprachiges Radio von und für Geflüchtete

i8.12. LIVE aus Neustadt vom Wintermarkt der Passage 13

17.00

Widerhall

Infomagazin für Halle und Umgebung

i8.00 Antifanews

19.00

Radio Kompass  
zweisprachiges  
Russlandmagazin

Linker  
Medienspiegel

Süd-Nord-Funk  
Magazin des IZ3W

#Onlinegeister  
Netzwelten

20.00

CORAX Musikredaktion

Berichte und Aktuelles aus der Musikwelt

21.00

Stadtvögel

Hey! Listen!  
Game-Soundtracks

Zound Zalon

Schrägfunk

22.00

higherbeats.de  
innovative, neue  
Musikprojekte

Music with Sleeves  
vinyl sessions

higherbeats.de  
innovative, neue  
Musikprojekte

Music with Sleeves  
vinyl sessions

24.00

Das Nachtprogramm  
aus Berlin

# FREITAG

05. 12. 19. 26.

7.00

Morgenmagazin

Tagesaktuelles, Politik und Kultur von hier und da

10.00

Radio Kompass

Linker  
Medienspiegel

Süd-Nord-Funk  
Magazin des IZ3W

#Onlinegeister  
Netzwelten

11.00

Stadtvögel

Hey! Listen!

Zound Zalon

Schrägfunk

12.00

Die gefährliche  
Alte: Doritta

Die letztn Naggn

Ground Zero

LeSBIT

13.00

Jazz-Zeit

Radiozwitschern

inkasso  
hasso

Jazz-Zeit

14.00

Vorhang auf

15.00

Wutpilger Streifzüge

Jazz-Zeit

Jazz-Zeit

Initiative  
Postmigrantisches  
Radio

16.00

LiveRillen:  
Eine legendäre  
Freitagagnacht  
vor 45 Jahren

Die gefährliche  
Alte: Elke

Kunst Ost Frau

Transgender  
Radio

17.00

Widerhall

Infomagazin für Halle und Umgebung

19.00

Radio Rosa  
Geschlecht,  
Flucht &  
Safer Spaces

Wuterus  
queerfeministisches  
Radio

Se va a Caer  
Talkshow über  
Feminismus &  
Lateinamerika

Glottal Stop  
feministisches Radio

20.00

Lyrics & Letters

Buchfink  
Literatursendung

Was tun?  
Aktivist\*innen  
im Gespräch

Buchfink  
Literatursendung

21.00

Dr. Rock  
Talk, Fußball,  
Musik ...

Maschinische  
Dichtung

Alice Roger  
die Übermutti klopft  
an die Tür

The Journey  
of Metal

22.00

Querbass  
Trommel und Bass

Groundloop  
Drum & Bass,  
Downbeats und  
Ambient Dub

Querbass  
Trommel und Bass

Groundloop  
Drum & Bass,  
Downbeats und  
Ambient Dub

24.00

Technottic

Groundloop  
Night

Technottic

Groundloop  
Night

2.00

Technottic  
Night

Technottic  
Night

Technottic  
Night

CORAX Night  
gestaltet von  
CORAX-  
Macher\*innen

3.00

6.30 Technottic  
Morgenkaffee  
bis 8.00

CORAX Night  
gestaltet von  
CORAX-  
Macher\*innen

6.30 Technottic  
Morgenkaffee  
bis 8.00

CORAX Night  
gestaltet von  
CORAX-  
Macher\*innen

# SAMSTAG

06. 13. 20. 27.

8.00 Fokus Lokal – *Hörbares regionaler Institutionen und Initiativen*

9.00 Pura Vida Sounds

6.12. Sly / 13.12. Cavern / 20.12. Cleveland / 27.12. Akron

10.00 Radio Erevan:

Musik im Großen und Ganzen

11.00 Bücherwurm Hörsturz Radiozwitschern wannabes *Hip-Hop Magazin*

12.00 Irreleicht  
irre vielfältig: *Sendungen der Redaktionen Die Irrläufer, feder-leicht, Schulbande Halle-Neustadt und Rabenbande*

14.00 Chaotisch mit Geschmack Chez le Corbeau *arte-karambolage für's Hören* Raumfunk *groovige Tunes* Das lesewütige Kaffeekränzchen *Literatur*

15.00 Onda Info arbeitsunrecht Onda Info arbeitsunrecht

15.30 Radia FM FM Radia FM

16.00 gut aufgelegt Raritäten, Alltägliches, Obskunitäten und Hits auf Vinyl Courage to Fail FrauenLeben Zeitweitzzeit *Geräusche und andere Experimente*

17.00 Riaon *dunkler Pop* NIA – Nackt im Aquarium Tipkin *Popfeminismus & Alltagschrott*

18.00 inkasso hasso Massive Aktion über *antifaschistische Arbeit* Bewegung *politisches Magazin* Libertäre Reihe *Herrschafts- und Hierarchiekritik*

19.00 Streitmächte Lous Music Platform

20.00 wannabes *Hip-Hop Magazin* BPM *House Tunes, Techno Soundz* PlasticPopEtc. *zeitgenössischer experimenteller Pop* Deux Heures de Phonk *die Styler Berg Radio Show*

21.00 Disko & Diskurs: persische Musikszene Schallwurm Attack

22.00 Gleichlauf-schwankung elektronische Underground-musik Nothing is real Disposable Time *Synth / Wave / Electro* Schallwurm *elektronische Tanzmusik*

23.00 Lous Music Platform

24.00 Secret Thirteen Avantgarde Mixe

1.00 Xtralight Tunesday Radioshow Solid Steel Rosenbeth

2.00 Deux Heures de Phonk Zonic Radio Show *Musik, Literatur und Kunst. Subkulturen hinter dem Eisernen Vorhang* Nokogiribiki *little weird radio show from Leipzig* Zonic Radio Show *Subkulturen hinter dem Eisernen Vorhang*

4.00 CORAX Night / Morgenmusik

# SONNTAG

07. 14. 21. 28.

8.00 Common Voices *mehrsprachiges Radio von und für Geflüchtete*

10.00 Kinder- und Jugendsradio *Grünschnäbel und flügge werdende Radio-Raben*

11.00 CORAX Musikredaktion *Berichte und Aktuelles aus der Musikwelt*

12.00 African Spirit *zweisprachiges Magazin* Planet Sounds *Weltmusik-Magazin* LiveRillen: Eine legendarische Freitagnacht vor 45 Jahren Die Stadtbadretter *Ein Sonntagsbad für's Ohr*

13.00 Proviant für Verstimmte Raumfahrtjournal The Sweet Delight

14.00 Das lyrische Duo: *Länderspezial Irland* Mausefalle *Krimis* Vorhang auf Bücherwurm

15.00 spielmitte e.V. Lyrix Delirium *junge Wortkultur* Radio Depressione *von Betroffenen für Betroffene* Unarchived *mit Philipp Matalla*

16.00 djversity! Feminismus in *der Clubkultur* Alice Roger Hörsturz

17.00 Serendipity *Jazz, Lyrik, Prosa* Krachbunt *rAus:Leben* Serendipity *Jazz, Lyrik, Prosa*

18.00 Tronic Culture *elektronische Musik der Stomp Society* Roots Americana Tinya Phoenix *Nicht zu überhören!*

19.00 Hörspiel auf Verlangen doper than dope Hip-Hop-Show Wutpilger Streifzüge

19.30 Moneycracy

20.00 Aus der Bibliothek *Radio aus den städtischen Bibliotheken*

22.00 Roy Kabel Grenzpunkt Null Persona non grata *fonografisches Quartett* Kaputtes Feuerzeug *der schlechteste Radio-DJ aller Zeiten*

23.00 Funkdefekt Lyrics & Letters Portraits

24.00 Das Nachprogramm aus Berlin

# JANUAR

FM 95.9 S+K 99.9 Muth 96.25 PYUR D474

Livestream, das aktuelle Programm, Beschreibungen aller Sendungen und vieles mehr finden Sie unter der Website [www.radiocorax.de](http://www.radiocorax.de).



## Impressum

**Redaktion** Annett Pfützner, Marcus-Andreas Mohr, Philipp Köhler, Karl Sommer, Steffen Hendel, Sarah Lauer, Alex Körner **Gestaltung** Franziska Stübgen **Druckerei** Druck-Zuck, Halle

**Auflage** 2.200 St. **Redaktionsschluss** 14. des Vormonats **V.i.S.d.P.** Daniel Ott

CORAX e.V., Unterberg 11, 06108 Halle (Saale) / Tel 0345-4700745 / [corax@radiocorax.de](mailto:corax@radiocorax.de)



**RADIO CORAX kann finanziell nur durch die Unterstützung seiner Hörer\*innen, seiner Mitglieder und Fördermitglieder, seiner Partner\*innen bei Projekten und Veranstaltungen und anderer Förderer überleben.**

Herzlichster Dank für alle Beiträge und Raumpatenschaften gilt außerdem den vielen Mitgliedern des Förder- und Freundeskreises RADIO CORAX.

Für Projektförderungen danken wir dem Fachbereich Bildung und der Gleichstellungsbeauftragten der Stadt

Halle (Saale), dem Landesverwaltungsamt Sachsen-Anhalt, der Deutschen Fernsehlotterie Stiftung und Aktion Mensch. Zudem danken wir der Medienanstalt Sachsen-Anhalt, der Studierendenschaft der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg sowie den Fachbereichen Bildung und Kultur der Stadt Halle für die regelmäßige Unterstützung.



[www.ffk.radiocorax.de](http://www.ffk.radiocorax.de)

# MONTAG

05. 12. 19. 26.

7.00 Morgenmagazin  
*Tagesaktuelles, Politik und Kultur von hier und da*  
8.50 Vogel der Woche

10.00	Radio Rosa	Wuterus	Se va a Caer	Glottal Stop
11.00	Lyrics & Letters	Buchfink	Was tun?	Buchfink
12.00	Dr. Rock	Maschinische Dichtung	Alice Roger	The Journey of Metal
13.00	Wendefokus	Lyrix Delirium	Onda Info	Culture Éducative
14.00	Filmriss <i>Cinemania für die Ohren</i>			
16.00	Kinder- und Jugendradio			
17.00	Widerhall <i>Infomagazin für Halle und Umgebung</i>			StudentIn universitäre und studentische Themen
19.00	Kuratiert & Bespielt <i>experimentelles Radio</i>	GlobalLokal Magazin für globale Gerechtigkeit	Off/On der Podcast von netzpolitik.org	Zwischenfälle zur Aktualität der Vergangenheit
20.00	PiPaPoParade <i>Berliner Hitparade</i>	Verrückte Rille <i>Vinyljunkies back in time</i>	Red Hot Radio Rock'n'Roll	Glück & Musik Schlager
21.00	SUBjektiv <i>deliziösester Punk-Funk</i>			
22.00	Zonic Radio Show <i>Musik, Literatur und Kunst. Subkulturen hinter dem Eisernen Vorhang und mehr</i>	doper than dope <i>Hip-Hop-Show</i>	Zonic Radio Show <i>Musik, Literatur und Kunst. Subkulturen hinter dem Eisernen Vorhang und mehr</i>	Future Classics Rap, Soul & Jazz
23.00		Achsenprung <i>kritisches Filmmagazin</i>		
24.00	CORAX Night gestaltet von CORAX-Macher*innen			
1.00		CORAX Night gestaltet von CORAX-Macher*innen		CORAX Night gestaltet von CORAX-Macher*innen
3.00	Zonic Radio Show			Zonic Radio Show

# DIENSTAG

06. 13. 20. 27.

7.00  
Morgenmagazin  
Tagesaktuelles, Politik und Kultur von hier und da  
9.00 Jugendradio Spezial

10.00  
Kuratiert & Bespielt | GlobalLokal | Off/On | Zwischenfälle

11.00  
PiPaPoParade | Verrückte Rille | Red Hot Radio | Glück & Musik  
Berliner Hitparade | Vinyljunkies | Rock'n'Roll | Schlager

12.00  
SUBjektiv | deliziösester Punk-Funk

13.00  
Serendipity | Stadtbretter | Serendipity | Frauenleben

14.00  
Ground Zero  
6.1. Kontrasterbund kalkt  
13.1. Drogenberatungsstelle Drosbs #2  
27.1. Amazons Zukunftsvorstellungen

16.00  
Hörsturz | Krachbunt | Peifnitzgespräche | Lászlós Stube  
Talkrunde

17.00  
Widerhall  
Infomagazin für Halle und Umgebung

19.00  
17 Grad | CORAX inTeam | Ding Dong, der Käse ist da | Schwarzkehlchen  
Medien für den Rest  
19.50 Traumgeschichte

20.00  
High Noon | American Folk | High Noon | American Folk  
neue und alte | great American | neue und alte | great American  
Country-Songs | music | Country-Songs | music

21.00  
The Real Stuff | Tunesday | The Real Stuff | Rockparade  
Musik entdecken | Radioshow | Musik entdecken | (reload)

22.00  
X-tralight | Projektil | Solid Steel | Servievorschlag  
aus dem wilden | Sendung über | Mixe von | des Monats  
Ozean der Musik | politische Musik mit | Resonance FM | Neuerschienenes, Neuentdecktes und  
politischer Musik | Riaon | Wiederentdecktes  
dunkler Pop

24.00  
Radio Erevan  
Chroma: ein Buch der Farben

1.00  
Lyrics & Letters | Servievorschlag | Radia FM | CORAX Night  
des Monats | gestaltet von CORAX-Macher\*innen

2.00  
Maschinische Dichtung  
3.00  
CORAX Night  
gestaltet von CORAX-Macher\*innen

# MITTWOCHE

07. 14. 21. 28.

7.00  
Morgenmagazin  
Tagesaktuelles, Politik und Kultur von hier und da

10.00  
17 Grad | CORAX inTeam | Ding Dong, der Käse ist da | Schwarzkehlchen

11.00  
High Noon | American Folk | High Noon | American Folk

12.00  
The Real Stuff | Tunesday | Radioshow | Rockparade  
(reload)

13.00  
Das lyrische Duo | NIA – Nackt im | Itty's | The Sweet Delight  
Aquarium | Radioséance | Studiosessions

14.00  
Ground Zero  
7.1. Sich arrangieren mit – oder brechen mit?  
21.1. No one is an island *Demokratisches Leben in ländlichen Räumen*  
28.1. Zeit zu Denken (*Selbst*)kritischer Antifakongress

16.00  
LeSBIT | Itty's Radioséance | Streitmächte | Hörsturz

17.00  
Widerhall  
Infomagazin für Halle und Umgebung

19.00  
Fokus Lokal  
Hörbares regionaler Institutionen und Initiativen  
LISAcast | Museums- | NEU WERK | Engagiert und  
lauschen 2.0 |

20.00  
Rock History: | Powerslide | Rock History: | Roots  
Traffic | handgemachte | Styx | Americana

21.00  
Rocktrabant | Rosenbeth | Cheese Cake | Local  
DDR-Rockgeschichte: | weird & | on Air | Frequencies:  
Alt & Neu | wonderful music | R'n'R, Punk, HC | Pacific Waves

22.00  
Further in Fusion | Gleichlauf- | Further in Fusion | Unarchived  
freestyle radio show | schwankung | freestyle radio show | mit Philipp Matalla  
mit Mark Bailey | elektronische | mit Mark Bailey

24.00  
Im Kopf Lokalisation

1.00  
CORAX Night  
gestaltet von CORAX-Macher\*innen

# DONNERSTAG

01. 08. 15. 22. 29.

7.00

Morgenmagazin  
Tagesaktuelles, Politik und Kultur  
9.00 Antifanews

10.00  
IndieRE  
European radio exchange

11.00  
Roots Americana | Rock History: Traffic | Powerslide | Rock History: Styx | Roots Americana

12.00  
Ground Zero | Rocktrabant | Rosenbeth | Cheese Cake | Local Frequencies

13.00  
Servier-vorschlag des Monats | Further in Fusion freestyle radio show mit Mark Bailey | gut aufgelegt Raritäten, Alltägliches, Obskunitäten und Hits | Further in Fusion freestyle radio show mit Mark Bailey | Servier-vorschlag des Monats | Neuentdecktes

15.00  
Common Voices Radio  
mehrsprachiges Radio von und für Geflüchtete  
15.1. Common Voices? Gemeinsame Stimmen? Voix d'ensemble? – die 500. Folge aus dem CORAX-Veranstaltungsraum im Unterberg 11

25.1. oder 29.1. LIVE aus dem Bedürfnis

17.00  
Widerhall  
Infomagazin für Halle und Umgebung  
18.00 Antifanews

19.00  
Radio Kompass zweisprachiges Russland-magazin | Linker Medienspiegel | Süd-Nord-Funk Magazin von IZ3W | #Onlinegeister Netzwelten | GZ: Tüt sich da noch was ... beim Laborfleisch?

20.00  
CORAX Musikredaktion  
Berichte und Aktuelles aus der Musikwelt

21.00  
Stadtvögel experimental Hip-Hop | Hey! Listen! Game-Soundtracks | Zound Zalon | Schrägfunk | Grenzpunkt Null

22.00  
higherbeats.de innovative, neue Musikprojekte | Music with Sleeves vinyl sessions | higherbeats.de innovative, neue Musikprojekte | Music with Sleeves vinyl sessions | higherbeats.de innovative, neue Musikprojekte

24.00  
Das Nachtprogramm aus Berlin

# FREITAG

02. 09. 16. 23. 30.

7.00  
Morgenmagazin  
Tagesaktuelles, Politik und Kultur  
und Kultur von hier und da



10.00  
Radio Kompass | Linker Medienspiegel | Süd-Nord-Funk | #Onlinegeister | GZ: Tüt sich da noch was ...

11.00  
Stadtvögel | Hey! Listen! | Zound Zalon | Schrägfunk | Grenzpunkt Null

12.00  
Die gefährliche Alte: Elke | Die letztn Nagn | Radio Musikland | LeSBIT | Pura Vida Sounds

13.00  
Jazz-Zeit | Radio-zwitschern | inkasso hasso | Jazz-Zeit | Achsenprung

14.00  
Vorhang auf | Jazz-Zeit | Initiative Postmigrantisches Radio | Jazz-Zeit

15.00  
Wutpilger Streifzüge | Jazz-Zeit | Jazz-Zeit | Initiative Postmigrantisches Radio | Jazz-Zeit

16.00  
LiveRillen: R.I.P. – Die Abschiede 2025 | Jazz-Zeit | Initiative Postmigrantisches Radio | Jazz-Zeit

17.00  
Die gefährliche Alte: Roya | Kunst Ost Frau | Transgender Radio | Ground Zero

18.00  
Widerhall | Infomagazin für Halle und Umgebung | Transgender Radio | Ground Zero

19.00  
Radio Rosa Geschlecht, Flucht & Safer Spaces | Wuterus queerfeministisches Radio | Se va a Caer Talkshow über Feminismus & Lateinamerika | Glottal Stop feministisches Radio | Metaspace queerfeministisches Magazin

20.00  
Lyrics & Letters | Buchfink Literatursendung | Was tun? Aktivist\*innen im Gespräch | Buchfink Literatursendung | Lyrics & Letters

21.00  
Dr. Rock Talk, Fußball, Musik ... | Maschinische Dichtung | Alice Roger | The Journey of Metal | Ground Zero

22.00  
Querbass Trommel und Bass | Groundloop Drum & Bass, Downbeats und Ambient Dub | Querbass Trommel und Bass | Groundloop Drum & Bass, Downbeats und Ambient Dub | Querbass Trommel und Bass

24.00  
Technottic | Groundloop Night | Technottic | Groundloop Night | Technottic

2.00  
Technottic Night | Technottic Night | Technottic Night | Technottic Night

3.00  
CORAX Night gestaltet von CORAX-Macher\*innen | Technottic Morgenkaffee bis 8.00 | CORAX Night gestaltet von CORAX-Macher\*innen | Technottic Morgenkaffee bis 8.00

6.30  
Technottic Morgenkaffee bis 8.00 | CORAX Night gestaltet von CORAX-Macher\*innen | 6.30 Technottic Morgenkaffee bis 8.00



# SAMSTAG

03. 10. 17. 24. 31.

8.00 Fokus Lokal – *Hörbares regionaler Institutionen und Initiativen*

9.00 Pura Vida Sounds

3.1. Schnitzelbeat / 10.1. Domingo Cura / 17.1. Burkina Faso / 24.1. Kanada / 31.1. Australien

10.00

Radio Erevan:  
Musik im Großen und Ganzen

11.00 Bücherwurm Hörsturz Radio- zwitschern wannabes Tunesday

12.00 Irreleicht  
irre vielfältig: *Sendungen der Redaktionen Die Irrläufer, feder-leicht, Schulbande Halle-Neustadt und Rabenbande*

14.00 Chaotisch mit Geschmack Chez le Corbeau Raumfunk groovige Tunes Das lesewütige Kaffee- kränzchen Sonder- sendetag:

15.00 Onda Info arbeitsunrecht Onda Info arbeitsunrecht Zeit zu Denken

15.30 Radia FM FM Radia FM FM Mitschnitte vom (Selbst-) kritischen Antifakongress in Erfurt

16.00 gut aufgelegt Raritäten, Alltägliches, Obskunitäten und Hits auf Vinyl Courage to Fail FrauenLeben Zeitweitzzeit Geräusche und Experimente

17.00 Riaon NIA – Nackt im Aquarium Tipkin Popfeminismus & Alltagsschrott

18.00 inkasso hasso Massive Aktion über antifaschistische Arbeit Bewegung politisches Magazin Libertäre Reihe

19.00 Streitmächte Lous Music Platform

20.00 wannabes Hip-Hop Magazin BPM House Tunes, Techno Soundz PlasticPopEtc. zeitgenössischer experimenteller Pop Deux Heures de Phonk die Styler Berg Radio Show

21.00 Nico's Rock-café: Marta Jandová Schallwurm Attack

22.00 Gleichlauf- schwankung elektronische Underground- musik Nothing is real Disposable Time Synth / Wave / Electro Schallwurm elektronische Tanzmusik

23.00 Lous Music Platform Courage to Fail

24.00 Secret Thirteen Avantgarde Mixe Xtralight Tunesday Radioshow Solid Steel Rosenbeth

2.00 Deux Heures de Phonk Zonic Radio Show Subkulturen hinterm Eisernen Vorhang Nokogiribiki little weird radio show from Leipzig Zonic Radio Show Subkulturen hinterm Eisernen Vorhang Projektil

4.00 CORAX Night / Morgenmusik

# SONNTAG

04. 11. 18. 25.

8.00 Common Voices  
mehrsprachiges Radio von und für Geflüchtete

10.00 Kinder- und Jugendradio  
Grünschnäbel und flügge werdende Radio-Raben

11.00 CORAX Musikredaktion  
Berichte und Aktuelles aus der Musikwelt

12.00 African Spirit zweisprachiges Magazin Planet Sounds Weltmusik-Magazin LiveRillen: R.I.P. – Die Abschiede 2025 Die Stadtbadretter Ein Sonntagsbad für's Ohr

13.00 Proviant für Verstimmte Raumfahrtjournal The Sweet Delight

14.00 Das lyrische Duo: Brücken Mausefalle Krimis Vorhang auf Bücherwurm

15.00 spielmitte e.V. Lyrix Delirium junge Wortkultur Radio Depressione von Betroffenen für Betroffene Unarchived mit Philipp Matalla

16.00 Achsensprung kritisches Filmmagazin Radio Musikland Hörsturz

17.00 Serendipity Jazz, Lyrik, Prosa Krachbunt rAus:Leben Serendipity Jazz, Lyrik, Prosa

18.00 Tronic Culture elektronische Musik der Stomp Society Roots Americana Tinya Phoenix Nicht zu überhören!

19.00 Hörspiel auf Verlangen doper than dope Hip-Hop-Show Wutpilger Streifzüge

20.00 Aus der Bibliothek Radio aus den städtischen Bibliotheken

22.00 Roy Kabel Grenzpunkt Null Persona non grata fonografisches Quartett Kaputtes Feuerzeug der schlechteste Radio-DJ aller Zeiten

23.00 Funkdefekt Lyrics & Letters Portraits

24.00 Das Nachprogramm aus Berlin



Do 27.11. / 19 Uhr / VL

## Antisemitismus in der AfD

Vortrag von Stefan Dietl

Antisemitismus ist in der AfD allgegenwärtig. Immer wieder attackiert die Partei unter Rückgriff auf antisemitische Stereotype prominente Vertreter:innen jüdischen Lebens, teilen führende AfD-Funktionär:innen antisemitische Verschwörungserzählungen oder relativieren die Verbrechen des Nationalsozialismus. Trotz der zahlreichen einschlägigen Skandale in ihrer noch jungen Parteiengeschichte wird dem Antisemitismus in der Analyse der AfD jedoch kaum Beachtung geschenkt.

29.11. – 17.1. / Sa & So 14 – 18 Uhr

BLECH Raum für Kunst

Vernissage Fr 28.11. / 19 Uhr

Finissage Sa 17.1. / 16 Uhr

## ENGRAMME

... was soviel bedeutet wie *Gedächtnisspur*, zeigt vielfältige Perspektiven auf das Thema Heimat, Zugehörigkeit und Verlust. Zu sehen sind Kunstwerke voller Erinnerung, Sehnsucht und Identität.

29.11. / 17–22 Uhr: Langer Abend d. Galerien

30.11. & 14.12. / 13–15 Uhr: Exkursion *Halle Silberhöhe als DDR-Museum unter freiem Himmel*, Valeria Liebermann. Anmeldung: [valeria.liebermann.halleseale@gmail.com](mailto:valeria.liebermann.halleseale@gmail.com)

17.1. / 14 Uhr: Lecture Performance

*Leberwurstbaum und Kunst Gemeinsamkeitsforschung*, Alba Frenzel

Sa 29.11. / 20 Uhr / UT Connewitz

## Slow Crush + Keep + New Moon

Konzert. Shoegaze-Fundamente – mal rau, mal zerbrechlich, aber immer ganz nah (*Slow Crush*), eine Band, die tief in der DNA von *The Cure* und *Slowdive* wurzelt (*Keep*) und lärmende Melancholie (*New Moon*).

Mo 1.12. / 19 Uhr / Literaturhaus

## Volker Braun

Lesung und Gespräch. Braun beschäftigte sich seit 1990 mit den Gründen für das Scheitern der DDR und wirkte an der marxistischen Zeitschrift *Das Argument* mit. Er erhielt zahlreiche Literaturpreise und ver-

öffentlicht neben Dramen und Lyrik Romane und Erzählungen sowie Hörspiele. Er liest aus seinem Werk und kommt ins Gespräch: Ein Abend, der bei aller Gegenwartswirrnis eine Aussicht bereithält und Einblick ins Unerschrockene im Sprechen dieses Dichters gibt.

Di 2.12. / 18 Uhr / Leopoldina

## American Tropics

Vortrag. Julia Engelschalt diskutiert anhand der Auseinandersetzung mit den vermeintlich krankmachenden Tropen die bislang unterschätzte Bedeutung klimadeterministischen Gedankenguts in der US-amerikanischen Medizin und public health. Sie zeigt in ihrem Vortrag *Klimadeterminismus in der US-Medizin zwischen Kolonien und Südstaaten, 1898–1924* auf, wie tief die Gesundheitsreformen des frühen 20. Jahrhunderts im imperialen Kontext verwurzelt waren.

Di 2.12. / 18 Uhr

Mehrgenerationenhaus Merseburg

## Witches, Bitches, It-Girls

Lesung mit Rebekka Endler

Endler, die den Ursachen des Patriarchats auf den Grund geht und misogynen Mythen untersucht, die bis heute unser Denken und Handeln bestimmen. Die Erklärung »Männer und Macht« greift aus ihrer Sicht viel zu kurz, und so fragt sie: Was bringt so viele Frauen dazu, auch heute noch von einem rettenden Märchenprinzen zu träumen? Was steckt hinter der *Mommy-Blogger*-Welle, und welche Funktion haben Frauenbilder wie *Zicken, Witches, Bitches* und *It-Girls*?

Do 4.12. / 18 Uhr / Peißnitzhaus

## Vize-Freitag

Die *MiWo-Pause* ist vorbei – der *Vize Freitag* ist da, immer donnerstags von 18 bis 0 Uhr in den Kolonnaden. Musik zum tanzen und am späteren Abend zum Karaoke trellern. Nebenbei könnt ihr draußen *Cornhole* spielen, drinnen Kicker sowie Darten und *Playstation* zocken! Was zum Futtern gibt es bis 21 Uhr mit allen Pizzen im Pizzadonner Angebot (2 für 15 €), Tagessuppe & Knüppelkuchen. Viel Geschmack, null Stress – Hauptsache Feierabend!

Do 4.12. / 18 Uhr

Frauenkultur Leipzig, Windscheidstraße 51

## Unüberhörbar

**Podcast-Release.** In einem Werkstattgespräch stellen Ida Karste (Historikerin) und Thyra Veyder-Malberg (Journalistin) den neuen Podcast *Unüberhörbar – Jüdische Frauen in der ersten Frauenbewegung* vor. Dieser beleuchtet jüdische Frauen, die sich in Leipzig und Sachsen neue Handlungsräume erkämpften, ab Mitte des 19. Jahrhunderts zu zentralen Akteurinnen der bürgerlichen Frauenbewegung wurden oder den *Jüdischen Frauenbund* gründeten. Die erste Stunde des Gesprächs wird live auf *Radio Blau* übertragen. Ab 4.12. ist der Podcast abrufbar unter [www.louiseottopeters-gesellschaft.de/uneiueberhoerbar-podcast](http://www.louiseottopeters-gesellschaft.de/uneiueberhoerbar-podcast)

Do 4.12. / 19 Uhr / VL

## Das Verschwinden des Holocaust

Zum Wandel der Erinnerung

Die Erinnerung an den Holocaust schwindet, seine Singularität wird zusehends infrage gestellt. Jan Gerber geht den Ursachen dieser Entwicklung nach. Damit fragt er zugleich nach den Bedingungen von Erinnerung und Erkenntnis – von Bedingungen, die gegenwärtig zu erodieren scheinen.

Fr 5.12. / 18 Uhr / Schwemme

## Baby, it's cold outside!

Xmas Songs und andere schöne Schnulzen

Xmas-Songs von Bing Crosby bis Brenda Lee und eine Ladung herzzerreißender Wonnephilzen von Alphaville bis Led Zeppelin. *Rock Around The Christmas Tree!* Mirjam Trepte (voc), Arne Kühr (git), Andras Kloeckner (mand, v), Eckart Gleim (bg) Glühwein und Tee sowie weitere Getränke vor Ort. Die Veranstaltung ist kostenfrei – eine Anmeldung ist nicht nötig. Spenden willkommen.

Fr 5.12. / 18.30 Uhr / Christus-Kirche

## Tanz auf dem Vulkan

Multimedialer Lesung über widerständige Punk-Frauen in der DDR mit anschließendem Zeitzugengespäch: Es ist kein Geheimnis, dass in der Aufarbeitung der Punk-Geschichte der DDR die Frauen der DDR-Punkszene unterrepräsentiert sind, obwohl sie existent und sichtbar waren, obwohl sie genauso aktiv waren, deselben Repressionen ausgesetzt waren und denselben Widerstand leisteten wie ihre männlichen Wegbegleiter.

Fr 5.12. / 20 Uhr  
ZIMMT, Thorgauer-Straße 80, Leipzig

## SANE Concert Night

**Experimentelle Raumkompositionen:** Die Komponistin Bianca Loffreda ist in den Bereichen elektronischer Musik sowie klassischer neuer Kammermusik und Sinfonik

tätig. Mariam Gviniashvili ist Komponistin und Klangkünstlerin. Sie arbeitet an den Schnittstellen von elektroakustischer Musik, 3D-Sound und Multimedia-Performance. Ferdinand Kumpfmüller (Künstlername Kavall) ist ein in Berlin und dem Schwarzwald ansässiger Komponist und Multiinstrumentalist. In seinen Werken verbindet er akustische Instrumente mit verarbeiteten Klangschichten und erforscht dabei physische und metaphorische Räume.

Sa 6. – Di 23.12. / hr.fleischer Kiosk  
**Der Kiosk,  
das Weihnachtsplätzchen**

**Adventsgalerie.** Der *hr.fleischer*-Kiosk ist im Dezember ein Ort in Halle, ein Plätzchen für schöne Dinge, an dem regionale KünstlerInnen liebevoll hergestellte Produkte, sowie künstlerische Arbeiten anbieten. In der Adventsgalerie könnt ihr mit den GestalterInnen ins Gespräch kommen, euch auf einen heißen Punsch treffen und dabei die besinnliche Schaubude gemütlich erkunden. Wenn Ihr also Besonderes und Originelles schätzt, so kommt gerne am kleinsten und ersten Pop-Up vorbei.

**Geöffnet** ist die Gabenluke am Nikolaustag, dem 6. Dezember ab 11 Uhr. Di – Fr 14 – 18 Uhr / Sa 11 – 17 Uhr / So 14 – 17 Uhr / Mo Ruhetag, außer am 22.12. Last Minute 14 – 18 Uhr.

Sa 6.12. – So 7.12. / 14 – 18 Uhr / Schwemme  
**Advent in der Schwemme**

Jahresausklang bei Glühwein in der Schwemme. Die Veranstaltung ist kostenfrei, Spenden willkommen.

Sa 6.12. / 15 Uhr / Peißnitzhaus  
**Advent an der Saale**  
Lesung *Freundlichkeit bewegt* mit Roland Gebert

Passend zum bevorstehenden *Welttag der Freundlichkeit* am 13. November ist Geberts neues Sachbuch *Freundlichkeit bewegt – Soziale Stärke durch ein wohlwollendes Miteinander* kürzlich im (Oktober 2025) in den Buchhandel und in die Onlineshops gekommen. Das Sachbuch beschreibt, wie durch ein wohlwollendes Miteinander mehr Freundlichkeit und Höflichkeit sowie soziale Stärke entstehen. Roland Gebert lädt Sie zu einer faszinierenden Reise der Selbstreflexion ein. Mit scharfem Blick und tiefgreifendem Verständnis für zwischenmenschliche Dynamiken bietet er praktische Lösungsansätze für all jene, die Unfreundlichkeit in ihrem Umfeld wahrnehmen und aktiv etwas daran ändern möchten.

Sa 6.12. / 20 Uhr / VL  
**Die Bockwurstbude + Chemie-  
verseucht + Ophelia**

**Konzert.** Punk aus Halle, Slubfurt und Bitterfeld.

Sa 6.12. / 20 Uhr / Station Endlos  
**Plattenbau + Handle + Ursula**



**Konzert.** *Plattenbau* is a 4piece from Berlin with an international blend including pop artist Jesper Munk. Their sound ranges from noise rock to new wave with arrangements akin to krautrock and even techno owing their influences as much to the clubs as to guitar music. Appearing before is stunning post rock outfit *Handle* from Manchester and local celebrities *Ursula* with the latest synth wave substance. Rare rock night at this otherwise electro venue which means aftershow is save too.

So 7.12. / 14 Uhr / Peißnitzhaus  
**Advent der Saale**

**Winterliche Spielwiese** am Kamin mit Büchern, Spielen, Decken und Kissen. Lasst euch vom weihnachtlichen Gastroangebot mit Knüppelkuchen an der Feuerschale, Glühwein und alkoholfreien Heißgetränken verwöhnen. Also, kommt vorbei, es wird gemütlich.

Di 9.12. / 18 Uhr / Frankesche Stiftungen  
**Weihnachtlicher Cool Jazz mit  
Uschi Brüning**

Die außergewöhnliche Jazzinterpretin Uschi Brüning mit einer Gesangsperformance der Extraklasse. Improvisationen auf bekannte Weihnachtslieder, origineller Klang und große Spielfreude charakterisieren den Sound von Johann Plietzsch (Trompete & Flügelhorn) und Matthias Suschke (Klavier & Keyboards). Mit Musik von Dave Brubeck, Thelonious Monk, Keith Jarrett, Dominic Miller und Sting.

Di 9.12. / 20 Uhr / Alte Schule  
**Sham 69 + AbRaum**

**Konzert.** *If the kids are united*: Einer der Punk-Gassenhauer, live und in Farbe mit *Sham 69*, die 1975 in der Grafschaft Surrey das Licht der Welt erblickten. 13 Jahre später startete *AbRaum* im Chemiedreieck der Noch-DDR.

Do 11.12. / 18 Uhr / Ort auf Anfrage  
**Transit**

**Offenes Redaktionstreffen.** Du hast Lust auf linken Journalismus in Halle abseits dogmatischer Grabenkämpfe? Dann komm vorbei zu unserem offenen Redaktionstreffen. Gemeinsam recherchieren wir zu Themen und entwickeln erste Textideen. Jede\*r ist willkommen – journalistische Vorerfahrung ist nicht nötig. Den Ort erfährst du auf Anfrage an [redaktion@transit-magazin.de](mailto:redaktion@transit-magazin.de).

Do 11.12. / 19 Uhr / Mona Liesa, Leipzig

**Guten Morgen, Güzelim!**

**Lesung und Gespräch mit Sevim Çelik-Lorenzen.** Das in Ost und West berühmte Buch mit den Gesprächsprotokollen von Maxie Wander, *Guten Morgen, du Schöne*, war ihr im Kopf, als sie begann, den Geschichten der türkischen Einwanderinnen der ersten Generation, damals Kinder oder junge Frauen, nachzuspüren. Die meisten waren schon über die 70, lebten allein oder in Altersheimen, einige verstarben mittlerweile. Und viele von ihnen sprachen zum ersten Mal über ihr Ankommen, über ihre Träume und Illusionen, über Enttäuschungen und Verletzungen, die sie erlitten hatten. Über harte, stumpfe Arbeit, Zurücksetzung, Aufstiegsgerüchten und Selbstbewusstsein.

Do 11. – Mi 17.12. / Zazie Kino

**Sehnsucht in Sangerhausen**

Zwei Frauen begegnen sich in Sangerhausen: Ursula, eine Kellnerin mit gebrochenem Herzen und Neda, eine iranische YouTuberin mit gebrochenem Arm. An einem Sommerabend verliebt sich Ursula in eine geheimnisvolle Musikerin aus der Großstadt, während Neda überzeugt ist, in einer ebenso rätselhaften Straßenkehrerin eine alte Freundin aus Teheran wiedererkannt zu haben. Die verschlungenen Wege des Zufalls führen die beiden Frauen zu einer Geisterjagd in den Bergen zusammen.

Im neuen Film von Julian Radlmaier (*Selbstkritik eines bürgerlichen Hundes; Blutsauger*) stolpern die Hauptfiguren gemeinsam durch einen Ort der Gegensätze und teilen Träume, die älter sind, als sie ahnen. Eine Geschichte über Zusammenhalt und Gemeinschaft, über Deutschland und seine Arbeiter\*innen und die Sehnsucht nach einem anderen Leben.

Sa 13.12. / 21 Uhr / Rabatz

**Rein in den Innenkreis – Teil 2**

Tanz mit dem *DJ-Team Mitropa*, diesmal wirklich drin, im Tanzsaal der Gartenfreunde: Schlager, Disco, Chanson, Sound eines untergegangenen Staates und internationale Hits – der Soundtrack einer ganzen Ära.

So 14.12. / 15 Uhr / Rabatz

**Tanztee zum Sonntag**

Weitertanzen! Bisschen Kontrolle mit kleinem Workshop vom Supertänzer Jörg und danach freies Schweben über den formidablen Tanzboden im Gartenlokal am Galgenberg. Oder einfach nur Stollen, Glühwein & Feuer!

Sa 20.12. / 14 Uhr / Rabatz

**Hausmarke + Ahbe Casabe**

**Weihnachtsparty.** Der krönende Abschluss der ersten sieben Monate *Rabatz*. Mit feinen Speisen, Getränken, mit und ohne und natürlich der atemberaubende Blick auf den Petersberg! Na, ihr wisst schon! Die Überraschungsband names *Hausmarke* spielt ab 20 Uhr und danach eben ausgiebig Tanz mit dem DJ Team *Ahbe Casabe*.



24.12. – 31.1. / hr.fleischer Kiosk

Finissage am 30.1.2026

## BEST of KIOSK

Ausstellung von Petra Reichenbach



Rückblick auf Kioskprojekte der letzten Jahre. So ein Rückblick motiviert – sowohl die aktiven Vereinsmitglieder als auch diejenigen, die vielleicht Lust bekommen, beim hr.fleischer e.V. mitzumachen. In der Kiosgeschichte wurde in den 16 Jahren seines Bestehens als Kunstkiosk eine schier unüberschaubare Menge an vielfältigen Projekten, Aktionen und Ausstellungen realisiert.

Do 25.12. / 20 Uhr / Palette

## Alljährliches Weihnachtsspringen

Same procedure as every year:  
Die *Klabusterbären* laden ein.

Sa 27.12. / 16 Uhr / Opernhauscafé

## Opera meets Punk

Zwischen Aufbruch und Randale

Multimediale Lesung mit Geralf Pochop. Am Abend (ab 20 Uhr) am gleichen Ort: *PlanlosX + Rosa Beton + AbRaum*.

Fr 16.1. / 22 Uhr / Station Endlos

## L300 x resonant x Daune @ Endlos(ende)

**Soliparity.** Ein letztes Mal kommen L300, resonant und Daune zusammen, um die Station Endlos gebührend zu verabschieden.

Sa 17.1. / Alte Schule

## New Years Beef Nr. 9

Turbojugend-Party

Konzert mit *Die Krills + DJ Beardy Bird*.

Do 22.1. / 20 Uhr / UT Connewitz

## EARTH + Nataša Grujović + Steve Moore

**Konzert.** Einst geprägt von unerbittlichen Riffs, die sich durch verzerrte Klangwände bohrten, haben EARTH über die Jahrzehnte ein weitläufiges Klanguniversum entwickelt. Heute verschmelzen darin minimalistischer Doom, Ambient Country, Avantgarde-Folk und Psychedelic Rock zu einer eigenwilligen Zeitverzerrung – einer bewussten Absage an Genregrenzen, getragen von Carlsons meditativen Gitarrenspiel.



# MITMISCHEN

Willst Du uns(e) Freund(in) sein?

Ja

Näm

**Der Förder- und Freundeskreis RADIO CORAX** sieht seine Aufgabe in der materiellen und ideellen Unterstützung von Freiem Radio und insbesondere von CORAX.

Wie kein anderes Projekt bringt das Radio Menschen verschiedenster Milieus und Altersgruppen, unterschiedlichster kultureller Herkunft und Interessen zusammen. Es bietet die Möglichkeit sich gemeinsam, selbstverwaltet und selbstbestimmt auszudrücken. CORAX vereint nicht nur Alltagskultur, experimentelle Kunst und Journalismus, es bildet auch eine wichtige Ebene, auf der sich neue Formen der Kommunikation und des Zusammenbens in Halle und Umgebung entwickeln können.



Weitere Infos  
ffk.radiocorax.de

Do 4.12. – Sa 6.12. / 10–17 Uhr,  
RADIO CORAX, Unterberg 11

## Mikro an!



Idee bis zum fertigen Clip. Oder wir planen einfach individuell Euer Audio- oder visuelles Projekt. Infos + Anmeldung:  
[medienanstalt-sachsen-anhalt.de](http://medienanstalt-sachsen-anhalt.de)

Fr 6.2. – So 8.2.

Fr 17–20 Uhr, Sa & So 10–18 Uhr  
RADIO CORAX, Unterberg 11

## Radioeinstiegs-Workshop

Hier werden Recherche, Fragetechniken sowie Interviewsituationen vermittelt. Trainiert werden das Schreiben fürs Hören, das Sprechen vorm Mikrofon, Studio-technik und Arbeiten mit Audiosoftware sowie Konzeption einer Radiosendung. Ihr erhaltet einen Überblick über die radio-journalistische Arbeit im Freien Radio von der Themenfindung bis zum fertigen Beitrag. Infos + Anmeldung: [radiocorax.de/mitmischen/aufspringen-workshops](http://radiocorax.de/mitmischen/aufspringen-workshops)

Mo-Mi 15–17.12. 9–16 Uhr  
Medienkompetenzzentrum, Reichardtstr. 8

## Open Box

Zusammenspiel von Bild, Schrift und Ton für 1 Minute Audio-Visuelles mit den Programmen *After Effects* und *Samplitude*. Die Auswahl der Ideen und Materialien ist frei. Die Bilder und Töne folgen der Idee. Von der

**druck-zuck GmbH**

Seebener Straße 4 • 06114 Halle (Saale)

• Tel. (0345) 5 22 50 45 • Fax (0345) 5 22 50 72 • [info@druck-zuck.net](mailto:info@druck-zuck.net)

Montag bis Freitag

8 – 17 Uhr

Satz/Layout · Offsetdruck · Digitaldruck · Displaydruck · Buchbinderei



[WWW.KINO-ZAZIE.DE](http://WWW.KINO-ZAZIE.DE)



Format  
Filmkunst e.V.